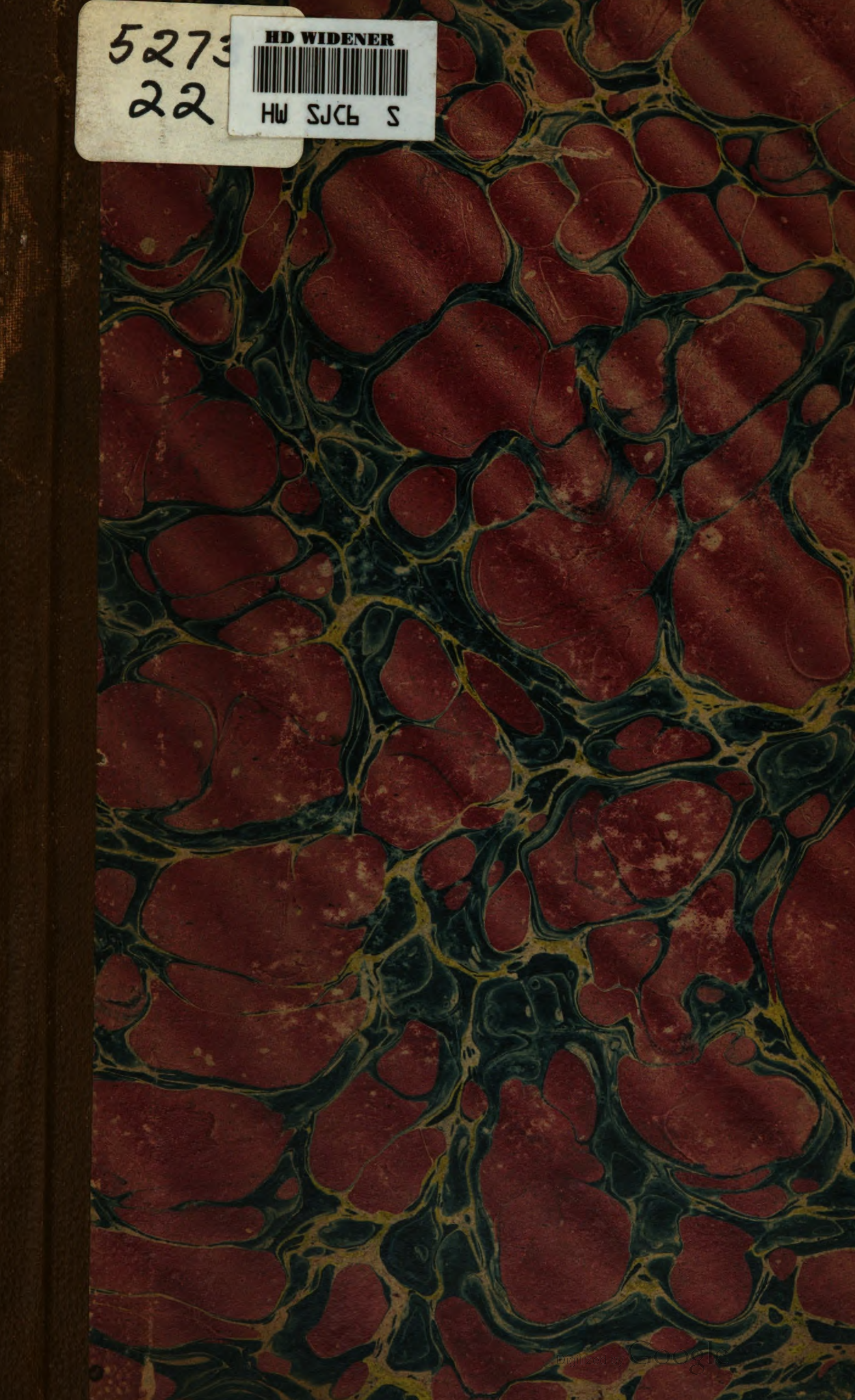



SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDINAE IN NOV ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS



Hauptregeln der lateinischen Syntax

nebst Musterbeispielen dazu

zum wörtlichen Auswendiglernen.

Im Anschluß
an die Grammatik von Ellendt-Seyffert
ausgearbeitet
von

Dr. J. Schaper,
ordentlichem Lehrer am Königlichen Gymnasium in Cöslin.

Berlin 1881.
Gebrüder Borntraeger.
(Ed. Eggers.)

Hauptregeln

der

lateinischen Syntax

nebst Musterbeispielen dazu

zum wörtlichen Auswendiglernen.

Im Anschluß

an die Grammatik von Ellendt-Seyffert

ausgearbeitet

von

Dr. F. Schaper,

ordentlichem Lehrer am Königlichen Gymnasium in Cöslin.

Berlin 1881.

Gebrüder Borntraeger.

(Ed. Eggers.)

Vorrede.

Das nachfolgende Heftchen enthält eine teilweise Neubearbeitung der zuerst von mir im Osterprogramm des hiesigen Gymnasiums 1878 veröffentlichten „Hauptregeln der lateinischen Syntax". In der Vorrede zu der genannten Programmarbeit habe ich auch meine Ansichten über die wünschenswerte Einrichtung einer Schulgrammatik auseinandergesetzt, weshalb es an dieser Stelle genügen mag, den geneigten Leser darauf zu verweisen. Für das Ideal einer grammatischen Regel gilt dem Verfasser die mathematische Formel, da Kürze und Klarheit von der allergrößten Wichtigkeit sind für ein festes gedächtnismäßiges Einprägen, und letzteres hält Verf. bei dem Unterrichte in einer fremden Sprache für eben so wichtig wie die Einübung der Formen, einerlei wie die Kenntnis der syntaktischen Erscheinungen von dem Schüler gewonnen ist, ob durch „sokratische Methode" oder tradendo. Verf. ist fast durchweg der Grammatik von Ellendt-Seyffert gefolgt; nur einzelne Abschnitte sind von ihm selbständiger bearbeitet worden, so namentlich die Tempuslehre und die Lehre von den hypothetischen Sätzen. Er hat sich bemüht, möglichst nur das Notwendige zu geben; indessen da der Begriff des Notwendigen sehr subjektiv ist, so hat er eher zu viel als zu wenig gegeben, in der Erwartung, daß die praktische Brauchbarkeit des Heftchens nicht unter dem zu viel leiden wird. Das Bedürfnis nach einer leicht lernbaren Fassung der Regeln hat in den letzten Jahren mannigfache dankenswerte Versuche hervorgerufen (Harre, Wichmann u. a.); vielleicht gelingt es in kurzem, durch gemeinsame Arbeit für die lateinische Syntax Ähnliches zu erreichen, wie es nach des Verf. Ansicht in mustergültiger Weise der um die Förderung des lateinischen Unterrichts hochverdiente

H. Perthes, quem honoris causa nomino, für die Formenlehre in seiner „lateinischen Formenlehre zum wörtlichen Auswendiglernen“ erreicht hat. Als ein Beitrag dazu mag das nachfolgende Heft angesehen werden.

Schließlich benutze ich die Gelegenheit, meinem Collegen, Herrn Dr. B. Suhle hierselbst, für die mannigfache Förderung meines Unternehmens auch an dieser Stelle meinen Dank auszusprechen.

Cöslin, den 20. Juni 1881.

Dr. J. Schaper.

§ 1.

Man geht d. h. es wird gegangen itur.
Man muß gehen d. h. es muß gegangen werden eundum est.
Man kam d. h. es wurde gekommen ventum est.
Man lobt mich d. h. ich werde gelobt laudor.
Man lobt dich d. h. du wirst gelobt laudaris u. s. w.
Man glaubt d. h. die Leute glauben putant, existimant, credunt.
Man sagt d. h. die Leute sagen dicunt, ferunt, tradunt.
(§ 129 Anm.)

§ 2.

Attribut heißt die Bestimmung eines Nomens durch ein Adjektiv, Pronómen, Zahlwort, Particip, ein Substantiv im Genitiv (Abl.) oder mit einer Präposition. Agri omnes. Urbs Macedoniae. Vir summi ingenii. Hostes sine fide. (§ 137)

Anm. Das adjektivische Attribut steht nur voran, wenn es den Nachdruck hat. Mein Vater pater meus; mein (eigener) Vater meus pater. Drei Knaben pueri tres; drei Knaben tres pueri.

Apposition heißt die Bestimmung eines Nomens durch ein Substantiv in gleichem Casus mit jenem. Man unterscheidet

1. die relative Apposition. Romulus, Martis filius, Romam condidit. Hannibal peto pacem Ich, H., bitte um Frieden. Ptolemaeus et Cleopatra reges Aegypti. Clodius et Clodia fratres.

2. die adverbielle Apposition. Cato senex (cum senex esset) historiam scribere instituit.

Corioli oppidum captum est. Tullia deliciae meae. Ciceronem consulem den Consul Cicero oder den Cicero als Consul. Marius iterum (septimum) consul Marius zum zweiten (siebenten) Male Consul d. i. in seinem zweiten (siebenten) Consulate (§ 138, 140).

Die Substantiva mobilia (§ 26) müssen auch im Genus und Numerus mit ihrem Beziehungsworte übereinstimmen. Aquila regina avium. Athenae omnium artium inventrices.

Dasselbe gilt, wenn sie Prädikatsnomina sind. Mors non immerito vocatur soror somni. (§ 132b)

Anm. Statt deutscher adverbieller Bestimmungen werden attributiv gebraucht

1. die Adjektiva, welche eine Gemütsstimmung bezeichnen, wie laetus, libens, maestus, invitus u. a. Socrates venenum laetus et libens hausit. Invitus dedi pecuniam.

2. die Participia sciens wissentlich, insciens, imprudens **unversehens**, praesens, absens. Insciens feci. Imprudens in hoc **malum** incidi.

3. prior, primus, princeps, posterior, postremus, ultimus, **unus**, solus, totus. Unterscheide: Hoc tu mihi primus dixisti. Hoc tu **mihi** primo dixisti. Hoc tu mihi primum dixisti. Libertas omnis (**tota**) sublata est.

Die Superlative der Ortsadjektive (§ 77 u. 78) und medius **werden**, wenn sie voranstehen, im Deutschen meist durch Substantive **übersetzt**. Media urbs die Mitte der Stadt (μέση ἡ πόλις), urbs media die **mittlere** Stadt (ἡ μέση πόλις). Summus mons der Gipfel des Berges, imus mons der Fuß des Berges, imum mare der Grund des Meeres, intima Macedonia..

Ebenso in zeitlicher Bedeutung. Prima, media, extrema aestate, prima luce. (§ 139, 140, 212)

§ 3. Congruenz.

Bei mehreren **Subjekten gleichen Geschlechtes** stimmt das adjektivische Prädikatsnomen im Genus mit diesem überein; bei **mehreren sachlichen Subjekten** fem. gen. steht auch das Neutrum **Plur.** Temeritas et inconstantia fugiendae (u. — a) sunt.

Bei mehreren **persönlichen Subjekten** ungleichen Geschlechtes hat das Masculinum den Vorzug. Jam pridem pater mihi et mater mortui sunt.

Nach **sachlichen Subjekten** ungleichen Geschlechtes steht das Neutrum Plur. Divitiae et honores incerta et caduca sunt.

Bei mehreren **sachlichen** und **persönlichen Subjekten** steht das Prädikatsnomen im Genus der Person oder im Neutrum Plur. Rex regiaque classis una profecti sunt. Natura inimica sunt inter se libera civitas et rex.

In allen diesen Fällen kann sich das Prädikatsnomen auch nach dem nächststehenden Subjekte richten. Visae sunt faces ardorque coeli. (§ 135)

Bei **verschiedenen Personen** der Subjekte hat die 1. vor der 2. und 3., die 2. vor der 3. den Vorzug; das Verb steht im Plural. Ego et tu valemus. Si tu et Tullia valetis bene est; ego et Cicero valemus. (§ 136)

§ 4.

Das **Pronomen relativum** richtet sich im Genus und Numerus nach seinem Beziehungsworte.

Auf einen ganzen Satz bezogen steht das Neutrum oder id, quod. Bezieht es sich auf mehrere Nomina, so gelten die Regeln über die Congruenz des Prädikatsnomens, vergl. § 3.

Steht in dem Relativsatze ein substantivisches Prädikatsnomen, so richtet es sich nach diesem, ausgenommen wenn es ein Nomen proprium ist. Thebae, quod Boeotiae caput est. Dagegen Genus hominum, quod Hilotae vocatur.

Dasselbe gilt von dem Pron. **demonstrativum** und **interrogativum**. **Idem** velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. **Ista** quidem vis est. Quae est amicitia, si ad fructum omnia referuntur? Was ist das für eine Freundschaft u. s. w.

Anm. Fragt „Was" nach dem Begriffe, so heißt es quid. Was ist Tugend? Quid est virtus? Quid est pietas nisi grata voluntas erga parentes?

Im Relativsatze steht das Verb in der nämlichen Person wie im Hauptsatze. Ego non is sum, qui metu mortis terrear, der sich — schrecken ließe. Ego et tu non ii sumus, qui — terreamur. (§ 141, 142)

Genitivus.

§ 5.

Statt deutscher attributiver Bestimmungen mit Präpositionen steht im Lateinischen meistens der Genitiv. Die Räder am Wagen rotae currus. Krieg gegen die Samniter bellum Samnitium. Verbindung mit Cäsar conjunctio Caesaris. Kampf um das Dasein dimicatio vitae u. a.

Anm. Bei iter, reditus und ähnl. steht in und ex. Reditus ex Italia.

§ 6.

Domus patris, domus mea. (**Genitivus possessivus.**) Domus est (fit) patris das Haus ist (wird) Eigentum des Vaters, gehört dem Vater. Domus est mea.

Anm. 1. Der Genitiv und demgemäß auch das Pron. poss. bezeichnet auch den Urheber. Liber Ciceronis, meus ein Buch von C., von mir; tres tuae epistulae.

Anm. 2. Jeder adjektivische oder substantivische Zusatz zu dem Pron. poss. steht im Genitiv. Mea consulis (unius, ipsius, praesentis) opera. Nostra ipsorum salus. Der Genitiv von nos (vos) omnes heißt gewöhnlich omnium nostrum (vestrum) z. B. patria unser aller Vaterland.

Genitivus subjectivus: Amor dei die Liebe Gottes d. i. die Gott hat.

Genitivus objectivus: Amor dei die Liebe zu Gott.

Beide stehen auch verbunden: desperatio omnium salutis; veteres Helvetiorum injuriae populi romani; tua nostri memoria dein Gedenken an uns.

Anm. Mei, tui, sui, nostri, vestri sind Genitivi objectivi; dafür stehen seltener die Pron. poss. Nostrum, vestrum sind Genitivi partitivi: major pars nostrum.

Merke: Altera pars nostri animus est, altera corpus. (§ 143)

§ 7.

Causa wegen (bei dem Gerundium: um zu, pabulandi causa); patris causa, aber meā, tuā, suā, nostrā, vestrā causā, meinet = deinet = seinet = wegen.

Gratia zu Liebe, aus Rücksicht, steht wechselnd mit **causa**, doch nicht bei mea, tua u. s. w.

Instar gleich wie, so gut als. Villa instar urbis. **Plato** mihi instar omnium est. (§ 146)

§ 8.

Est adulescentis es ist Sache, Eigentümlichkeit, Pflicht eines Jünglings z. B. majores natu vereri; aber meum, tuum, nostrum, vestrum est (Gen. characteristicus).

Est stultitiae es ist ein Zeichen, Beweis von Thorheit, verrät Thorheit = stultum est; aber von Adjektiven nach der 3. Dekl. steht in diesem Falle nie das Neutrum; also nur sapientis est, dementis est.

Anm. Dieser Genitiv findet sich auch bei den Verben videri, existimare, putare u. ähnl. im Aktiv und Passiv. Tempori cedere semper sapientis est habitum. (§ 152)

§ 9.

Der **Genitivus** und **Ablativus qualitatis** stehen attributiv und prädikativ, aber immer mit einem Attribut verbunden.

Der **Gen. qualitatis** drückt eine kennzeichnende Eigentümlichkeit aus; homo summae audaciae, und dient ferner für **Zahl-, Zeit-** und **Maaß**bestimmungen; classis trecentarum navium, exilium decem annorum, fossa pedum quindecim.

Der **Abl. qualitatis** dient:

1. zur Bestimmung des Körpers und seiner Teile; homo humili statura; Britanni sunt promisso capillo;
2. zum Ausdrucke vorübergehender Gemütsstimmungen; bono, forti, laeto, anxio animo esse,
3. bei Vergleichen; vicus oppidi magnitudine, bos cervi figura. (§ 144)

§ 10.

Der **Gen. partitivus** bezeichnet ein Ganzes, welches geteilt (partitus) gedacht wird. Er steht bei allen Ausdrücken, die **Maaß, Zahl** und **Gewicht** bezeichnen. Dies sind:

a) Substantiva wie vis, copia, numerus, pondus u. a.
b) substantivierte Neutra von Pronominibus und Adjectivis, und substantivisch gebrauchte Adverbien wie satis, nimis, parum; alle diese jedoch nur als Subjekte oder Objekte; quid causae, nihil praemii, tantum viae, parum virium.

Anm. 1. Bei Concretis heißt genug satis magnus, multus, z. B. satis magna pecunia, satis multi milites.

Anm. 2. Der Genitiv selbst kann bei diesen Neutris das substantivierte Neutrum eines Adj. der 2. Dekl. sein; nihil novi, aber aliquid durius, etwas besonders Mißliches. Es heißt nur nihil aliud.

c) Nach **bestimmten** und **unbestimmten Zahlwörtern** und **Pronominibus**; alter consulum, quis vestrum.

d) Nach **Comparativen** und **Superlativen**; minor fratrum, maxime (minime) omnium laudandus.

e) Nach den **Adverbiis loci** stehen die Genitive gentium, terrarum, loci, locorum; ubi gentium, terrarum wo in aller Welt?

Anm. 1. Quoad (quod) ejus fieri potest (facere possum) soweit es möglich ist.

Anm. 2. Nach adjektivischen Zahlwörtern, Komparativen und Superlativen steht statt des Genitivs auch inter, ex und de, namentlich immer, wenn das Ganze ein Zahlwort ist; de tribus hoc extremum. Es heißt unus e oder de z. B. multis; der Genitiv steht nur, wenn unus das erste Glied einer Aufzählung ist, unus — alter — tertius.

Anm. 3. Uterque hat ein Pronomen im Genitiv bei sich, horum uterque diese beiden, nostrum, vestrum uterque wir, ihr beide; bei einem Substantiv ist es adjektivisch, uterque consul.

Anm. 4. Das Pron. poss. steht im partitiven Verhältnis entweder im gleichen Casus mit dem Numerale oder mit ex, de; multi nostri oder ex nostris, cum paucis tuis.

Anm. 5. Oft steht im Deutschen ein Genitiv, wo kein partitives Verhältnis stattfindet, z. B. unser sind wenige nos pauci sumus; Freunde, deren er viele hat amici, quos multos habet.

§ 11.

Der Genitiv steht bei den **Adjektiven**, welche bedeuten:
begierig, kundig, eingedenk,
teilhaftig, mächtig, voll und das Gegenteil.

Cupidus, avidus, studiosus — peritus, imperitus, gnarus, ignarus — memor, immemor, — particeps, expers — compos, potens, impotens — plenus, inanis, inops.

Venturae memores jam nunc estote senectae. Studiosus tui dir ergeben.

Anm. Es heißt juris und jure peritus, consultus rechtserfahren, rechtskundig (§ 147).

Certiorem aliquem facere rei oder de re von etwas benachrichtigen (§ 160, Anm. 1).

§ 12.

Viele **Participia praesentis** transitiver Verba haben den Genitiv bei sich, wenn sie eine dauernde Eigenschaft bezeichnen. Vir patriam amans ein Mann, der einmal sein Vaterland liebte, vir patriae amans ein Patriot; appetens gloriae ruhmbegierig, diligens veritatis wahrheitsliebend, fugiens laboris arbeitsscheu, patiens incommodorum, sitiens virtutis, legum metuens u. a. Epaminondas adeo fuit veritatis diligens, ut ne joco quidem mentiretur. (§ 148)

§ 13.

Jemand an etwas erinnern — admonere, commonere, commonefacere aliquem de . . . oder Genitiv.

Res adversae nos admonent religionum (de religionibus). Aber hoc (illud, multa) te admoneo daran erinnere ich dich.

Jemandes gedenken	meminisse } alicujus,
sich an jemand erinnern	reminisci } alicujus,
mit Teilname gedenken	recordari de aliquo,
sich an etwas erinnern	meminisse, reminisci, recordari rei oder rem,
jemand vergessen	oblivisci alicujus,
etwas vergessen	oblivisci rei oder rem.

Animus meminit praeteritorum. Caesar nihil solet oblivisci nisi injurias.

Es heißt immer hoc, id, illud, multa etc. meminisse. Mihi in mentem venit mir fällt ein mit Genitiv, z. B. Platonis; aber mit Neutrum: ea mihi in mentem veniunt (§ 149).

§ 14.

Bei den Verben:

schätzen	aestimo, puto, habeo, duco, facio, pendo,
wert sein	esse

stehen folgende adjektivische Wertbestimmungen im Genitiv:

hoch, höher, am höchsten	magni, pluris, plurimi,
gering, weniger, am wenigsten	parvi, minoris, minimi,
sehr hoch, so hoch, wie hoch, für nichts	permagni, maximi, tanti, quanti, nihili.

Für nichts achten heißt gewöhnlich pro nihilo putare, ducere. Voluptatem virtus nihili facit. Quanti quisque alios facit, tanti solet ipse fieri.

Anm. Aestimare, putare = taxare einen Preis bestimmen, abschätzen steht mit dem Abl. pretii; quinquaginta talentis aestimare; doch sagt man auch tenuiter (niedrig) und graviter (hoch) aliquid aestimare (§ 150).

§ 15.

Bei den Verben:

anklagen	accusare,
belangen	arcessere, postulare, reum facere,
überführen	coarguere, convincere,
verurteilen	damnare, condemnare,
freisprechen	absolvere, liberare

steht die Schuld mit oder ohne crimine (nomine) im Genitiv. Aliquem proditionis (crimine) domnare, repetundarum (wegen Erpressungen).

Daneben steht bei einigen de wie bei postulare; accusare, damnare de veneficiis, de majestate, de ambitu und immer de vi.

Merke accusare, damnare inter sicarios wegen **Meuchelmordes.**
Die **Strafe** steht im **Genitiv**, namentlich capitis damnare, absolvere, oder **Ablativ**; eine **bestimmte Geldsumme** steht immer im **Ablativ**. Miltiades proditionis accusatus et quamquam capitis absolutus, tamen pecunia multatus est. Decem millibus sestertium damnari (§ 151).

§ 16.

Die Impersonalia **piget, pudet, poenitet, taedet** atque **miseret** (§ 117) haben die **Person**, welche Verdruß, Scham, Reue, Ekel, **Mitleid** empfindet, im Accusativ; das, **worüber** man Verdruß, Scham u. s. w. empfindet, ist entweder ein **Substantiv im Genetiv** oder ein **Infinitiv**. Pudet me hujus facti, hoc fecisse. Piget me laboris. Miseret me tui du dauerst mich. Non debet te consilii poenitere. Non desiit poenitere me belli. Mihi poenitendum est consilii.

Anm. 1. Es heißt hoc, id, illud, quod me poenitet u. s. w.

Anm. 2. Bei pudet steht auch die Person, vor der man sich schämt, im Genitiv; pudet me deorum hominumque.

Jemand bemitleiden	misereri alicujus.
Jemand bedauern, bejammern (§ 153)	miserari, commiserari aliquem.

§ 17.

Es **liegt** jemand **daran**, ist ihm daran gelegen, kommt ihm darauf an, ist für ihn von Wichtigkeit	alicujus **interest**,
es liegt mir, dir, uns, euch daran	meā, tuā, nostrā, vestrā interest, rēfert.

Wie viel an etwas liegt, wird ausgedrückt:

1. durch die **Adverbia** magnopere, magis, maxime, minime parum.
2. durch die **Neutra** multum, plus, plurimum — non multum (wenig), minus, minimum, tantum, quantum, nihil, quid, aliquid.
3. durch die **Gen. pretii**, magni, pluris, nihili, tanti, quanti.

Woran etwas gelegen ist, wird nie durch ein Substantiv ausgedrückt, sondern:

1. durch das **Neutrum** eines Pronomens; id ipsum mea interest.
2. durch einen **Infinitiv** bei gleichem, einen **Acc. c. Inf.** bei verschiedenem Subjekt.
3. durch einen **indirekten Fragesatz** (namentlich nach nihil, quid refert).
4. seltener durch einen Satz mit **ut** (ne).

Die **Sache**, für welche etwas von Wichtigkeit ist, steht mit ad;

ad salutem civium interest für das Wohlergehen der Bürger **ist es** von Wichtigkeit. Ad discendum magni interest quibus **magistris** utare.

Übersetze: Es liegt mir viel an deinem Wohlbefinden = daß **du** dich wohl (salvus) befindest. Es kommt viel auf die Wahrheit **dieser** Nachrichten an = ob das Gemeldete (quae allata sunt) wahr ist. **Wem** liegt heutzutage an dem Bestehen eines solchen Gesetzes = daß ein **solches** Gesetz bestehe. Was konnte dem Milo an der Ermordung **des** Clodius liegen = daß Cl. ermordet wurde.

Anm. Rēfert steht meist allein oder mit mea, tua u. s. w.;
meā rēfert es bringt, fördert etwas in meiner Sache.

(§ 154)

Accusativus.

§ 18.

Manche Verba des **Affektes** oder der **Affektsäußerung** können im Lateinischen transitiv und intransitiv sein.

a) dolere, maerere, lugere rem und de re;
desperare, queri rem und de re;
horrere, reformidare schaudern vor z. B. crimen ingrati animi;
fastidire, mirari, ridere, sitire rem.
Desperatis nostris rebus domum contenderunt.

b) **olere,** redolere riechen, **sapere,** resipere schmecken } nach etwas.
Piscis mare sapit. Catonis orationes antiquitatem redolent. (§ 156)

§ 19.

1. Ein jedes intransitive Verb kann als Objekt ein Substantiv zu sich nehmen, welches mit ihm sinn- und stammverwandt ist und ein Attribut bei sich hat. Vitam jucundam, exulis vivere; gravem pugnam pugnare; hac pugna pugnata; turpissimam servitutem servire.

Anm. Servitutem servire Sklave sein.

2. Das Neutrum eines Pronomens tritt in freier Weise zu vielen Verben; id maxime operam do, hoc te admoneo, interrogo, accuso; unum omnes student; utrumque laetor. Quidquid delirant reges plectuntur Achivi. (§ 157)

§ 20.

Die **Verba der Bewegung** (ire, venire, gradi, currere, volare, scandere) werden mit circum, per, praeter, trans zusammengesetzt transitiv; circumire tentoria; circumvenire hostes a tergo; transire Alpes; transscendere muros.

Übersetzen transducere, transicere, transportare

haben den doppelten Accusativ z. B. copias Hellespontum; passiv copiae Hellespontum transjectae sunt.

Über einen Fluß setzen — transicere, transmittere amnem.

Mit andern Präpositionen, namentlich ad, con, in zusammengesetzt werden sie meist in übertragener Bedeutung transitiv.

Jemand in etwas übertreffen — anteire, ante —, praecedere aliquem (alicui) re; excellere, praestare alicui re;

sich auszeichnen unter — excellere, praestare inter z. B. poëtas; florere praeter.

§ 21.

Transitiva sind: aequo, juvo, adjuvo,
fugio, deficio,
sequor, sector, imitor.

Mir wird geholfen = ich werde unterstützt adjuvor; dir wird geholfen adjuvaris u. s. w.

Fortes fortuna adjuvat. Nemo mortem effugere potest. Vires me deficiunt die Kräfte gehen mir aus, es fehlt mir an Kräften; miles (a) viribus deficitur.

Anm. Aequare gleichmachen rem rei z. B. urbem solo.
Obsequi willfahren mit Dativ.
Deficere abfallen ab aliquo ad aliquem;
animo deficere den Mut verlieren (§ 159, 1).

§ 22.

Es entgeht mir, daß . . — fallit, fugit, praeterit me mit folgendem Acc. c. inf.

Darin täusche ich mich — id me fallit.

Wenn ich nicht irre — nisi me fallit (nisi fallor).

Es ziemt, schickt sich für mich — decet me ⎫ mit folgendem In-
Es ziemt, schickt sich nicht für mich — dedecet me ⎭ finitiv.

Juvenem decet modestum esse.

Es freut mich — juvat, delectat me. (§ 159, 2.)

§ 23.

Das römische Volk wählte den Numa zum Könige.	Populus romanus Numam regem creavit.
Vom römischen Volke wurde N. zum Könige gewählt.	A populo romano Numa rex creatus est.
Der Senat erklärte den Antonius für einen Staatsfeind.	Senatus Antonium hostem judicavit.
Vom Senate wurde A. für einen Feind erklärt.	A senatu Antonius hostis judicatus est.

Zwei Accusative, einen **Objekts-** und einen **Prädikatsaccusativ** (deutsch meist mit zu, für, als), und im Passiv zwei Nominative haben bei sich die Verba: wofür halten duco,

puto, judico, existimo, Passiv haberi, nennen appello, **dico,** nomino und voco, wozu machen, wählen facio, efficio, **reddo,** creo, eligo, declaro u. ähnl., sich zeigen als se praebere, **praestare.**

Anm. Praestare nur mit lobenden Epithetis, praesta te **virum.** Reddere nur mit Adjektiven, Pass. fieri.

Habere mit doppeltem Accusativ: an jemand etwas haben, habeo te amicum; aliquem carum habere jemand lieb haben. **In der** Bedeutung wofür halten mit pro, loco, numero; aliquem pro **amico,** amici loco, amicorum numero habere; pro certo habere.

Nach puto, duco, judico, existimo folgt gern ein Acc. c. inf.

Sich zeigen se gerere mit Adv., fortissime se gerere, neben **fortissimum** se praestare, praebere.

Praestare aliquid etwas leisten, z. B.
fidem praestare sein Wort halten;
praestat es ist besser (§ 160).

§ 24.

Jemand etwas lehren	docere, edocere aliquem aliquid, auch Infin. z. B. equitare.

Passiv doceri aliquid, besser discere aliquid, institui re. Cato senex ipse filium litteras docuit. Pericles a Damone musicam didicit oder musica institutus est.

Jemand benachrichtigen von (über) etwas	docere, edocere aliquem de...
Jemand etwas verheimlichen	celare aliquem aliquid oder de re.
In Unkenntnis gelassen werden über ...	celari de ....

Doceo te de insidiis. Celo te insidias oder de insidiis. Doceris, celaris de insidiis. Dagegen mit einem Neutrum id celaris, reliqua frustra doceris (§ 161).

§ 25.

Jemand um etwas bitten	petere aliquid ab aliquo.

Athenienses auxilium a Lacedaemoniis petiverunt.

Anm. petere aliquem	jemand angreifen,
petere aliquid	etwas erstreben, sich bewerben um, z. B. consulatum.

Etwas von jemand fordern, wiederfordern, dringend fordern	poscere, reposcere, flagitare aliquem aliquid neben ab aliquo aliquid; so immer bei postulare.

Caesar quotidie frumentum Aeduos (ab Aeduis) flagitabat. Nulla salus bello, pacem te poscimus omnes.

Jemand nach etwas fragen — rogare, interrogare aliquem de re, quaerere, sciscitari aliquid a, de, ex aliquo.

Dagegen hoc (id, illud, quod, nihil) te rogo, interrogo **darnach** frage ich dich.

Quaerere aliquem jemand suchen (§ 161).

§ 26.

Der **Accusativ mit Attribut** steht in **Ausrufen** mit **oder ohne** o, heu. Ach, ich Unglücklicher; ach, über mich Unglücklichen (heu, o) me miserum! Hei ach! und vae wehe! mit Dativ. Hei mihi! Vae victis! En da hast du (voilà), en ego; ecce sieh da! **mit** Nominativ; ecce nuntius, ecce homo. (§ 162)

Dativus.

§ 27.

Der **Dativus commodi** et **incommodi** antwortet auf die Frage: Wem zum Nutzen oder Schaden? deutsch oft für. Non scholae (für d. Sch.), sed vitae discimus. Non sibi, sed rei publicae vivere.

Anm. 1. vacare c. Dat. — frei sein für . . z. B. litteris, philosophiae = sich womit beschäftigen,

vacare re — frei sein von etwas.

Nubere alicui — einen Mann heiraten (von der Frau), jedoch nupta cum;

uxorem, in matrimonium ducere — heiraten (vom Manne).

Anm. 2. Für = anstatt pro. Unus Cato est pro centum millibus.
Für = zur Verteidigung pro. Dulce est pro patria mori. (§ 168)

§ 28.

Der Dativ steht bei den **Adjektiven**, welche bedeuten: nützlich, angenehm, geneigt, passend, gleich, ähnlich und das Gegenteil.

Anm. 1. Amicus, inimicus, familiaris sind im Positiv und Superlativ auch Substantive, amicissimus, familiarissimus meus, Caesaris.

Anm. 2. Die Adjektive, welche eine Gesinnung ausdrücken, stehen auch mit den Präpositionen erga, adversus, in.
Alienus ab abgeneigt, z. B. a litteris;
alienus ab od. Abl. unangemessen, unpassend (§ 185 Anm.).
Homó sum, humáni nil a me álienúm putó.

Anm. 3. Die Adjektive nützlich, schädlich, passend, notwendig stehen auf die Frage: Wozu? Wofür? gewöhnlich mit ad; ad pugnam idoneus, ad multas res utilis, ad aedificandas naves aptissimus, ad vitam necessarius.

Anm. 4. Similis, dissimilis bei Personen mit Genitiv, Neronis

simillimus; mei, tui, sui, nostri, vestri similis meines, deines u. s. w. gleichen.

Gleich, ungleich	par, dispar mit Genitiv,
gewachsen, nicht gewachsen	par, impar mit Dativ; par oneri ferendo.

Anm. 5. Propior, proximus stehen, wie die Adverbia propius, proxime immer, statt mit Dativ oft mit Accusativ; proximi Rhenum. (§ 166)

§ 29.

Den Dativ regieren:

Persuadeo, medeor, supplico,
Maledico, parco, studeo,
Obtrecto und invideo. Medici medentur morbis.

Anm. Mederi wird teilweise ersetzt durch das transitive sanare.

Ich werde überredet	persuadetur mihi,
du wirst überredet	persuadetur tibi u. s. w.
Ich bin überzeugt	mihi persuasi, mihi persuasum est, persuasum habeo;
sei überzeugt	persuade tibi.

Für das Perf. pass. von parcere ist temperatum est; für das von invidere: obtrectatum est zu gebrauchen.

Jemand begünstigen = ihm günstig sein	favere alicui.

Ich beneide jemand um seinen Ruhm wird ausgedrückt: Ich beneide den Ruhm jemandes invideo gloriae alicujus.

§ 30.

Die Verba aspergo, circumdo, dono, induo werden konstruiert entweder alicui aliquid oder aliquem re. Populo frumentum oder populum frumento donare; urbi murum oder urbem muro circumdare.

§ 31.

Ich habe, besitze etwas	est mihi aliquid.

Sunt mihi multi libri.

Anm. Eigenschaften des Geistes oder Körpers stehen nur mit esse in oder werden durch den Abl. qualitatis ausgedrückt.

Cicero besaß eine sehr große Beredsamkeit	In Cicerone maxima eloquentia fuit. Cicero maxima eloquentia fuit.
Er heißt Gajus	ei est nomen Gajus oder Gajo,
jemand G. benennen	alicui dare, indere nomen Gajum oder Gajo;
passiv	alicui datur, inditur nomen Gajus oder Gajo (§ 172).

§ 32.

Der **Dativ des Zweckes** steht

1. Bei esse gereichen, dienen zu etwas; est mihi aliquid laudi, honori, saluti, calamitati, argumento, testimonio u. a. Wem zum Vorteil? Cui bono?

Anm. Als Passive der entsprechenden Verba dienen admirationi, odio, usui esse.

Est mihi cordi — ist mir lieb;
est mihi curae, curae habeo } liegt mir am Herzen.

2. Bei dare, tribuere, habere, ducere, vertere anrechnen als oder zu etwas; vitio, crimini dare, superbiae, ignaviae tribuere, probro habere u. a.
3. Bei den Verbis geben, nehmen, kommen, schicken u. ähnl. dono dare, accipere; auxilio venire, mittere.

Ablativus.

§ 33.

1. **Ablativus causae.** Der Ablativ von sächlichen Substantiven steht:

a) Beim Passiv und bei passiven Ausdrücken auf die Frage: Wovon? Sole mundus illustratur; itinere fessus.
Woran? Aeger morbo, vulnere perire; laborare morbo.
Wodurch? Wovor? Fame interire, necari; cupiditate ardere, flagrare; desiderio tabescere; gaudio mori; laetitia exsultare.
Worüber? Bei den Verbis der Affekte gaudeo, laetor, doleo und maereo.

Anm. Der **persönliche Urheber** steht beim Passiv mit **ab**; es heißt jedoch gewöhnlich genitus, natus, ortus patre, ex matre, ex me, — te, — illo, — quo; die entfernte Abstammung giebt ab an, ortus ab Jove.
Ein **hindernder Grund** bei negiertem Verb wird durch **prae** ausgedrückt, prae dolore loqui non posse, solem prae jaculorum multitudine non videre.

b) Zur Bezeichnung des **Beweggrundes** (Motives), desiderio aus Sehnsucht, ira, amore, odio, metu, superbia u. s. w. Quod benevolentia fit, id odio factum criminaris. Doch tritt bei aktiven Verben, die eine Thätigkeit bezeichnen, gewöhnlich ein Particip hinzu wie ductus, adductus, motus, incitatus, incensus. Inusitato genere tormentorum permoti barbari constiterunt.
c) Zur Bezeichnung des **thatsächlichen Grundes** (wechselnd mit propter) = wegen, infolge von; häufig sind hortatu, jussu, monitu (§ 175).

Ein ursächliches Verhältnis liegt auch zu Grunde den Konstruktionen von gloriari re sich einer Sache rühmen, stolz sein auf; fidere, confidere vertrauen z. B. virtute militum nebst confisus und fretus (aber alicui fidere); niti sich stützen auf z. B. conscientia sua; acquiescere zufrieden sein; contentum esse und contineri beruhen auf. Salus rei publicae concordia civium continetur.

§ 34.

2. **Ablativus instrumenti** auf die Frage: Womit? Wodurch? Armis pugnare, gladio se interimere, consiliis rem publicam servare.

Anm. Andere Präpositionen sind in folgenden Fällen anzuwenden: lacte, carne vivere, proelio vincere, manu aliquem ducere, equo, curru, navi vehi. Namentlich ist **afficere** (anthun) zu merken: aliquem honore, beneficio, poena, supplicio u. a., passiv z. B. dolore, gaudio, poena affici; instruere, ornare Partic praeditus; erudire, instituere; metiri, judicare virtute nach der Tüchtigkeit messen, beurteilen.

Sind **Menschen das Werkzeug**, so steht **per**, per Ciceronem (auch Ciceronis opera).

Anm. 1. Per mit sächlichen Substantiven bezeichnet die Art und Weise; per vim, per fraudem, per litteras brieflich.

Anm. 2. Die Begleitung wird durch cum ausgedrückt; cum telo esse. Nur Truppenteile können im Abl. stehen; una legione proficisci; dagegen mittere und Komposita nur mit cum (§ 176).

§ 35.

3. Der **Ablativus limitativus**: an, nach, in, in Hinsicht. Natione Syrus; grandis, major, maximus, minor, minimus natu; specie; mea quidem sententia, opinione, judicio, testimonio. Agesilaus altero pede claudus fuit. Sunt quidam homines non re, sed nomine.

§ 36.

4. Der **Ablativus modi** auf die Frage: Wie? (nur mit Attribut, ohne dasselbe mit cum mit, unter); aequo animo, magna omnium laetitia; aber cum dignitate, — laude, — gloria; multis cum lacrimis unter vielen Tränen.

Anm. Cum darf nicht stehen

1. bei animus, mens, consilium, lex und condicio. Hac lege (condicione) pacem fecerunt. Eo consilio, ea mente.
2. bei jure und injuria,
   ratione, modo, ordine,
   ritu, more, vitio,
   voluntate und silentio.
3. bei nullus; nullis comitibus ohne alle Begleiter; nullis impedimentis, nullo negotio, nulla mea culpa.

§ 37.

5. Der **Ablativus qualitatis** (siehe oben unter Gen. qual.)

6. Der **Ablativus mensurae** auf die Frage: Um wie viel? vor Komparativen und komparativen Begriffen. Dimidio minor, multis partibus major.

Zu merken multo um vieles, viel, paulo, nihilo. Multo post lange vorher, non multo oder paulo ante. **Quo — eo, quanto — tanto je — desto, um so.** Homines quo plura habent, eo cupiunt ampliora. Für die Form **quo quisque — eo** auch **ut quisque mit**

Superlativ — ita mit Superlativ, oder **quisque** mit **zwei Superlativen.** Quo quisque est melior, eo magis gloria ducitur. Ut quisque est optimus, ita maxime gloria ducitur. Optimus quisque (gerade die besten) maxime gloria ducitur. (§ 179 u. 232, 3)

§ 38.

Nach einem Komparativ steht statt quam mit einem Subjekts-Nominativ oder Accusativ auch der **Ablativus (comparationis).** Patria mihi vita est multo carior. Scito patriam mihi vita (quam vitam) multo cariorem esse.

Für quam mit einem Objektsaccusativ steht fast nur in negativen Sätzen der Ablativ. Neminem Lycurgo (quam Lycurgus fuit) meliorem virum Lacedaemon tulit.

Für quam mit Nominativ oder Accusativ des Relativums steht immer der Ablativ. Cato quo (im Vergleich mit) nemo tum fuit doctior; besser: Cato, der größte Gelehrte, den es damals gab.

Würde quam mit einem anderen Casus stehen, so muß der vollständige Relativsatz gesetzt werden. Des Varro, eines viel gelehrteren Mannes als Claudius, Varronis, hominis multo doctioris, quam Claudius fuit.

Anm. Nach minus, plus, amplius, longius kann quam vor einer Zahlbestimmung in jedem Casus fehlen. Plus (quam) quattuor millia effugerunt. Centum amplius post annos nach mehr als 100 Jahren.

Spe, exspectatione, opinione bei einem Komparativ = quam spes, exspectatio, opinio erat. Celerius opinione omnium schneller als alle erwarteten, über aller Erwarten schnell. (§ 180)

§ 39.

Ein **Ablativus pretii** steht bei den Verbis kaufen (emere, redimere, mercari), verkaufen (vendere, Passiv venire), vermieten (locare, collocare), mieten (conducere) und kosten (esse, stare, constare). Die allgemeinen Ausdrücke des Preises sind: magno, permagno, plurimo
parvo, minimo, nihilo.

Nur im Genitiv stehen tanti, quanti, pluris und minoris.

Mercede docere, parvo venire billig verkauft werden. Frumentum ternis denariis erat. Multo sanguine Poenis victoria stetit. (§ 181)

§ 40.

Die **Verba der Trennung** entfernen (movere und Compp.), vertreiben (pellere u. Compp.), sich entfernen (cedere und Compp.), abhalten (arcere, prohibere), sich enthalten (abstinere, desistere) befreien (liberare) u. a. stehen mit dem Ablativ oder mit den Präpositionen a, de, ex; bei Personen steht immer ab. Pellere (ex) regno, patria, civitate; movere loco, senatu (ausstoßen), tribu; cedere (de) vita; prohibere fuga; liberare metu; aber a tyrannis; defendere hostem a patria und patriam ab hoste; intercludere aliquem commeatu.

Die mit dis und se zusammengesetzten Verba der Trennung, so wie alienare entfremden und abhorrere abgeneigt sein haben ab. (§ 182)

§ 41.

Der Ablativ steht bei den intransitiven Verben:

Überfluß haben an	abundare,
Mangel haben an, frei sein von	carere, vacare,
bedürfen	egere, indigere,
und den transitiven anfüllen mit	complere, explere, implere,
berauben	orbare, spoliare, privare, fraudare.

Vacare culpa, patria carere in der Verbannung leben, orbare rem publicam civibus, fraudare aliquem fructu victoriae. Indigere auch mit Genitiv. (§ 183)

§ 42.

Bücher sind mir **nötig**, ich habe Bücher nötig, ich **brauche** Bücher,	libri mihi **opus** sunt, libris mihi opus est; so regelmäßig in negativen Sätzen.

Quid verbis opus est?

Neutra von Pron. und Adject. müssen immer im Subjektsnominativ stehen; quae, multa, haec opus sunt; quid opus est?

Auch ein Infinitiv oder Acc. c. inf. kann Subjekt zu opus est sein. Quid opus est tam multa dicere?

Anm. Unterscheide davon
utor libris — ich gebrauche Bücher d. h. mache von Büchern Gebrauch. (§ 184)

§ 42.

Dignus würdig, dignari für würdig gehalten werden, und indignus unwürdig haben den Ablativ. Über alienus vergl. § 28. (§ 185)

§ 44.

Die Verba **utor, fruor, fungor, potior, vescor** und ihre Komposita haben den Ablativ.

Anm. Uti 1. gebrauchen, benutzen victoria uti, exemplo uti u. a.
2. haben z. B. ventis secundis, adversis; aliquo amico, duce, teste einen zum Freunde, Führer, Zeugen haben.
3. Umgang haben z. B. aliquo familiariter, multum vertrauten, viel Umgang mit jemand haben.

Frui otio, voluptatibus, pace Genuß haben von . . . Fungi officio, munere, magistratu. Defungi zu Ende bringen z. B. bello; vita defunctus. Potiri auch mit Genitiv; es heißt immer rerum potiri sich der Staatsgewalt bemächtigen. (§ 186)

Präpositionen.

§ 45.

Bei 1. pono, loco, colloco lege, setze,
statuo, constituo setze,
consisto und consido stelle mich, setze mich;
bei 2. figo, defigo hefte,
inscribo, incido grabe ein;
bei 3. numero, duco, habeo, puto } rechne unter

fragt man im Lateinischen immer Wo? Praesidia in oppidis (Romae, ibi) constituere; titulus in marmore inscriptus; nomina in tabula incisa. Pittacus in septem sapientibus numeratus (habitus) est.

Bei cogo, contraho	ziehe zusammen,
advenio, convenio	komme an, — zusammen,
appello und appellor	lande

fragt man Wohin? In urbem, Romam, eo convenire, advenire; cogere, contrahere copias in unum locum; appellor ad Siciliam; navem appellere ad oram. (§ 189)

Anm. Convenire aliquem	jemand besuchen,
res oder de re convenit z. B. inter nos oder mihi tecum	die Sache kommt zustande zwischen.

§ 46.

Ortsbestimmungen.

Der Ablativ auf die Frage Wo? steht

1. von **locus** mit einem Attribut; hoc, idoneo, meliore loco.
2. gewöhnlich von einem Substantiv mit **totus**; tota urbe, totis castris.
3. bei den Bezeichnungen des **Weges** oder der **Straße**; via Appia proficisci, mari vehi, terra iter facere, terra marique. (§ 190)

Die Namen der **Städte** und **kleinen Inseln** stehen auf die Frage Wohin? im Accusativ, auf die Frage Wo? und Woher? im Ablativ. Nur die Singularia der ersten und zweiten Deklination stehen auf die Frage Wo? im Genitiv. (§ 191)

Ebenso **domus, rus, humus.**
domi, ruri, humi (Locative),
domo, rure, humo,
domum, rus. Merke humi prosternere.

Domi meae oder in domo mea	in meinem Hause,
domum meam oder in domum meam	in mein Haus,
domo oder e domo Caesaris	aus Cäsars Hause.

Mit Adjektiven steht nur in und ex; e nova domo in veterem domum.

Im Krieg und Frieden	domi bellique,
Zu Hause und im Felde	domi militiaeque.
Ad Romam	in der Nähe, bei, in die Nähe, **vor** Rom;

ad Romam proficisci; pugna ad Cannas.

Usque ad Romam	bis nach Rom;
a Roma	aus der Umgegend Roms weg.

Haben die Städtenamen ein adjektivisches oder pronominales **Attribut** bei sich, so steht der Ablativ mit oder ohne in auf die Frage **Wo?** (in) Roma ipsa, Carthagine nova, tota Corintho.

Urbs, oppidum u. ähnl. als Apposition ohne Attribut stehen **mit** der Präposition in oder ex vor den Städtenamen; in urbe Roma, **in** urbem Romam, ex urbe Roma;

mit einem Attribut Romae (in) urbe celeberrima,
Romam, in urbem celeberrimam,
Roma, ex urbe celeberrima. (§ 191 Anm.)

§ 47.

Zur Angabe eines **Raummaßes** steht wie im Deutschen **der** Accusativ auf die Fragen Wie lang? Wie breit? Wie hoch? Wie tief? Fossa pedes trecentos longa est, sex pedes **alta**.

Die Angabe einer **Entfernung** von einem Orte kann im Accusativ und Ablativ stehen; 3000 Schritt von Rom entfernt sein **tria** millia oder tribus millibus passuum a Roma abesse.

Ist der Ort, von dem aus gerechnet wird, nicht angegeben, so steht ab = in der Entfernung von; ab millibus duobus passuum castra posuerunt.

Nur spatium und intervallum stehen immer im Ablativ; spatio trium millium passuum. (§ 193, 194)

§ 48.

Zeitbestimmungen.

Zeitbestimmungen, auf die Frage Wann? die nur das Datum einer Begebenheit anzeigen, stehen im Ablativ. Ohne Attribut stehen nur die, nocte, luce, aestate, hieme, ludis, Saturnalibus; sonst nur mit Attribut; Pyrrhi temporibus oder aetate zur Zeit des P., memoria patrum zur Zeit unserer Väter, hoc anno.

In bei Zeitbestimmungen heißt im Verlaufe, während; in pace, in bello, in pueritia, in juventate, in summa senectute, in bello punico. In tempore zur rechten Zeit, in eo tempore in diesem (kritischen) Augenblicke.

Zur Bezeichnung einer **Zeitdauer** auf die Frage Wie lange? steht der Accusativ auch mit per; 10 Jahre (lang) (per) decem annos. (§ 196)

Mit einer Ordinalzahl steht dieser Accusativ auf die Frage: Seit wie langer Zeit? Mithridates jam tertium et vicesimum annum (seit 22 Jahren) regnat. (§ 199)

Drei Jahre vorher, nachher { tribus annis / tertio anno } ante, post, auch mit einem Accusativ, z. B. mortem Africani;

seltener ante, post { tres annos, / tertium annum.

Merke multo (lange), non multo, paulo (nicht lange, kurz), non ita multo (nicht eben lange), aliquanto (geraume Zeit) ante, post.

Vor drei Jahren (von jetzt ab)	{ ante (hos) tres annos, abhinc tres annos.
In zehn Jahren, innerhalb 10 J.	{ decem annis, intra decem annos.
Auf 10 Jahre	in decem annos;
auf den folgenden Tag	in posterum diem.
Zehn Jahre alt	decem annos natus, Gen. qual. oder mit agens;

puer decem annos natus, decem annorum, decem annos agens.

§ 49.

Pronomina.

Von **nemo** ist Gen. und Abl. nicht gebräuchlich; dafür nullius, nullo. Nemo poeta, nemo Romanus.

Und zwar et is, atque is, isque, verneint nec is. Uno atque eo facili proelio hostes caesi sunt. (§ 221, Anm. 2.)

Nach einem Komparativ darf für das Deutsche als der(jenige) mit folgendem Genitiv nur quam mit Gen. stehen. Terentii fabulis plus delector quam Plauti. Außerdem sind zulässig quam fabulis Plauti oder Plautinis.

Der nämliche wie idem qui oder atque.

Das **Indefinitum** quis, qua (quae), quid, quod irgend ein, jemand, etwas steht nach ne, si, nisi, num und Relativen. Si quis; si aliquis ist nachdrücklicher. Aliquis, aliqua, aliquid (subst.) und aliquod (adj.) steht in bejahenden Sätzen; quisquam (subst.), ullus (adj.) stehen in verneinenden Sätzen. Ne quisquam nachdrücklich: damit überhaupt niemand. Sine ulla spe ohne alle Hoffnung; dagegen non sine aliqua spe (non sine = cum).

Quisque steht

1. nach sui, sibi, se und suus. Sibi quisque proximus est. Suae quisque fortunae faber est.
2. nach Relativen. Quam quisque norit artem, in hac se exerceat, jeder übe sich in der Kunst, die er kennt.
3. nach Superlativen und Ordnungszahlen, optimus quisque gerade die besten Menschen; quinto quoque anno alle 4 Jahre, primam quamque occasionem. (§ 232)

Über sui, sibi, se und suus siehe § 76.

Das **Pron. reciprocum** einander 1) inter nos, vos, se. Amamus inter nos; colloquuntur inter se.
2) alter alterum (alteri) von zweien,
alius alium (alii) von mehreren.
Fratres alter alterum adjuvat. Milites alius alium increpabant. (§ 314)

Tempuslehre. (§ 234 u. folgende.)

§ 50.

Vorbemerkung. Streng genommen ist die Zeit nur **zweiteilig**: Vergangenheit und Zukunft; zwischen beiden das dauerlose, unaufhaltsam in die Zukunft vorrückende Jetzt. Dennoch giebt man in der gewöhnlichen sich in der Sprache ausprägenden Anschauungsweise auch dem Jetzt oder der Gegenwart wie der Vergangenheit und Zukunft eine unbestimmte Dauer, sieht also die Zeit als dreiteilig an: Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft.

Eine Begebenheit kann einfach, d. h. ohne Beziehung auf eine andere, in einen dieser Zeitabschnitte verlegt werden. Dies geschieht durch die Tempora Praesens, Perfectum historicum (Griech. Aor., Franz. Passé déf., Deutsch Imperf.) und Futurum I. **(Absoluter Gebrauch).** Oder eine Begebenheit kann auf eine andere in Beziehung (Relation) gesetzt werden. Hier sind nur zwei Fälle möglich: entweder sind beide Begebenheiten **gleichzeitig,** oder die eine ist vorüber, während die andere noch **dauert** oder **eintritt. (Relativer Gebrauch).** Demnach sind für jeden Zeitabschnitt zwei Tempora nötig.

Gleichzeitigkeit in der Gegenwart wird ausgedrückt durch Praesens und Praesens. Dum loquimur, hora ruit.

Ungleichzeitigkeit in der Gegenwart durch Praesens und Perfectum praesens. Cum se inter equitum turmas insinuaverunt, ex essedis desiliunt et pedibus proeliantur. Ager cum multos annos quievit, uberiores efferre fruges solet.

Gleichzeitigkeit in der Vergangenheit durch Imperfectum und a) Imperfectum. Ego autem quamdiu res publica per eos gerebatur, omnes meas curas cogitationesque in philosophiam conferebam.

b) Perfectum historicum. Dum haec in Apulia gerebantur, Samnites urbem non tenuerunt.

Ungleichzeitigkeit in der Vergangenheit durch Plusquamperfectum und a) Imperfectum. Eo cum venisset, cohortes quinque pontem fluminis interrumpebant. b) Perf. historicum. Vixdum epistulam tuam legeram, cum ad me Curtius venit.

Gleichzeitigkeit in der Zukunft durch Futurum I und Futurum I. Dum civitas erit, judicia fient.

Ungleichzeitigkeit in der Zukunft durch Futurum I und Futurum II. Pluribus verbis ad te scribam, cum plus otii nactus ero.

Dieses zeitliche Verhältnis zweier Begebenheiten ist im Lateinischen viel genauer als im Deutschen zu beobachten, namentlich für Vergangenheit und Zukunft, z. B. Als er seinen Freund erblickte, sagte er . . . Cum amicum conspexisset, dixit . . . (Ungleichzeitigkeit in der Vergangenheit). Wenn ich es kann, werde ich es thun. Si potero, faciam. (Gleichzeitigkeit in der Zukunft.) Thue es, wenn du willst. Facito, si voles. (Desgl.) Wie du säest, so wirst du ernbten. Ut sementem feceris, ita metes. (Ungleichzeitigkeit in der Zukunft).

§ 51.

Das Perf. historicum ist das Tempus der Erzählung, das Imperfectum das der Schilderung in der Vergangenheit; daher werden die Hauptmomente in dem Verlaufe einer Begebenheit durch das Perf. hist. ausgedrückt (im Deutschen das Imperf., im Griech. der Aor., im Franz. Passé déf.). Dafür steht wie im Deutschen in lebhafter Erzählung das Praesens historicum.

Das Imperfectum bezeichnet Handlungen oder Zustände, welche in Beziehung auf eine andere Begebenheit oder einen bestimmten Zeitpunkt dauerten. Coenabam forte, cum ille venit. Namentlich nach jam, wenn cum als folgt. Jam hiems appetebat, cum Octavianus Dyrrhachium se recepit. Schon nahte der Winter, als O. sich nach D. zurückzog. Daher dient es zur Angabe vorhandener Umstände, also zur Schilderung und Beschreibung von Örtlichkeiten, Charakteren, Sitten, Gewohnheiten, zur Darstellung der Meinungen und Empfindungen von Personen, namentlich in indikativischen Nebensätzen (relativen und Sätzen mit nam, enim, quod, quia, quamquam, etsi, tametsi). (Beispiele § 237.) Unterscheide demnach Socrates dixit und S. dicebat (pflegte zu sagen).

In lebhafter Schilderung steht statt des Imperfectum auch der Infinitivus historicus. (§ 237)

§ 52.

Faciam	ich werde thun.
Facturus sum	ich will thun = bin im Begriff zu thun (μέλλω ποιεῖν)
Facere volo	ich will thun = ich wünsche, habe die Absicht zu thun.

§ 53.

Consecutio temporum in konjunktivischen abhängigen Nebensätzen (konjunktionalen, relativen, indirekten Fragesätzen).

Haupttempora sind Praesens, (Perf. praes.), Futurum I und II.

Nebentempora sind Imperfectum, Plusquamperfectum, **Perfectum historicum.**

Anm. Der Imperativ gilt als Futur.

1. Auf ein Haupttempus des regierenden Satzes kann nur der Conj. praes. oder perf. folgen.

2. Auf ein Nebentempus kann nur der Conj. impf. oder plusq. folgen.

Anm. 1. Das Perf. praes. ist zwar ein Haupttempus, hat aber meist die consecutio der Vergangenheit, außer wo es geradezu die Bedeutung eines Praes. hat, z. B. oblitus sum = nescio; novi, comperi, audivi = scio; constitui, consedi, constiti u. a.

Anm. 2. Folgesätze sind der consecutio nicht unterworfen außer nach den Verben des Geschehens.

Anm. 3. Bei Gleichzeitigkeit des Erzählten im Haupt- und abhängigen Satze ist ein deutsches Plusq. durch das Imperf. zu übersetzen, namentlich in Sätzen wie:

Nemo erat qui sciret	niemand war, der gewußt hätte = niemand wußte,
Nemo (quis) erat quin sciret	niemand (wer) war, der nicht gewußt hätte = jeder wußte.
Dagegen nemo erat quin audisset	jeder hatte gehört.

Urbs munitior erat, quam ut primo impetu capi posset. (§§ 243, 244)

Ein **Conj. perf.** in Nebensätzen oder ein **Infin. perf.** hat die consecutio der Vergangenheit. Nescio, quidnam causae fuerit, cur nullas litteras ad me dares. Negat Aristides quidquam se commisisse, quod cum honestate pugnaret.

Ist der Nebensatz abhängig von einem **Infin. praes.** oder **fut.**, einem **Partic praes.** oder **fut.**, einem **Adjectivum, Supinum** oder **Gerundium**, so richtet sich das Verbum nach dem Tempus des regierenden Satzes. Perdiccas cunctatus diuque quid ageret incertus ad postremum tamen recessit.

Auf ein **Praes. hist.** kann die consecutio der Vergangenheit folgen. Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius quam censuerat, ad exercitum proficiscitur. (§ 245)

Anm. Der Conj. potentialis und prohibitivus perf. hat die consecutio des Praes.

§ 54.

Der **Conj. fut.** wird 1) meist ersetzt und zwar so, daß für Fut. I. nach einem Haupttempus der Conj. praes., nach Praeteritis der Conj. impf. steht; für Fut. II nach einem Haupttempus der Conj. perf., nach Praet. der Conj. plusq. Eine solche Ersetzung des Conj. fut. findet statt, wenn der Zukunftsbegriff schon irgend wie im regierenden Satze enthalten ist, namentlich also in denjenigen Nebensätzen, die sich an einen Acc. c. inf. fut. anschließen, und in denen, die von einem Verbum timendi abhängen.

Negat Cicero, si naturam ducem sequamur, unquam nos aberraturos. Negabat — — sequeremur — — —
Promitto me rem facturum, ubi primum ad te venerim.
Promisi — — — — — venissem.
Timeo ut hunc laborem sustineas.
Timebam — — — sustineres.

2) Ist aber im regierenden Satze der Zukunftsbegriff noch nicht enthalten, so wird der Conj. fut. umschrieben durch die Conjugatio periphrastica; diese Umschreibung findet fast nur statt in Sätzen mit quin und in indirekten Fragesätzen. Bei fehlendem Supinum steht a) für Conj. fut. I nach einem Haupttempus futurum sit ut mit Conj. praes.; b) nach einem Praet. futurum esset ut mit Conj. imperf.; c) für den Conj. fut. II nach einem Haupttempus futurum sit ut mit Conj. perf. im Passiv auch z. B. non dubito, quin brevi res confecta futura sit; d) für den Conj. fut. II nach einem Praet. futurum esset ut mit Conj. plusq.; im Passiv auch non dubitabam, quin brevi res confecta futura esset. Führe diese Regeln an folgenden beiden Sätzen durch: Non dubito, quin hanc rem brevi confecturus sis; non dubito, quin futurum sit, ut res brevi conficiatur.

§ 55.

Der **Indikativ** steht statt des deutschen Konjunktivs

1. in Urteilen über die Möglichkeit, Zulässigkeit, Notwendigkeit, Pflichtmäßigkeit, Schicklichkeit, Angemessenheit einer Handlung oder Unterlassung. Dies ist der Fall
   a) bei den Ausdrücken **können** (posse, licet), **sollen, müssen** (debere, oportet, necesse est).

Anm. Oportet es ist in der Ordnung, necesse est es ist unbedingt notwendig. Tanquam ita fieri (ein solches Verfahren) non solum oporteret, sed etiam necesse esset.

Demnach heißt possum ich kann, aber will nicht, also: ich könnte; debes du mußt, aber willst nicht, also: du müßtest u. s. w. Hoc facere debebas das hättest du thun müssen und müßtest es noch; hoc facere debuisti das hättest du thun müssen, aber jetzt geht es nicht mehr; h. f. debueras das hättest du (damals) thun müssen.

   b) bei der Conjugatio periphrastica des Passivs. Alia via tibi ingredienda fuit.
   c) bei den unpersönlichen Ausdrücken: es wäre billig, angemessen, schicklich, besser u. ähnl. aequum, par, justum, fas est; consentaneum, conveniens est; melius, utilius est; tuum est; erat amentis es wäre Wahnsinn gewesen; longum est es wäre zu weitläufig.

2. bei den **allgemeinen relativen Pronomina** und **Adverbien** (Griech. Relat. mit ἄν und Conj. für die Gegenwart; Relat. mit Opt. für die Vergangenheit). Quidquid

id est, timeo Danaos et dona ferentes. Utut est; quoquo modo se res habet.

Anm. Quicunque injuste fecerit, punietur.
Ὅστις ἂν ἀδικήσῃ, κολασθήσεται.
Quicunque injuste fecerat, puniebatur.
Ὅστις ἀδικήσειεν, ἐκολάζετο.

3. bei **sive** — **sive** (seu — seu) sei es daß — oder daß. Sive verum est, sive falsum; sive vult, sive non vult.
4. bei **paene** und seltener **prope** beinahe steht der **Indic. perf.** Paene dixi beinahe hätte ich gesagt. Paene praeterii, quod minime fuit praetereundum. (§ 247)

§ 56.

Konjunktiv in Hauptsätzen.

Der **Conjunctivus potentialis** drückt eine gemilderte Behauptung aus (Griech. Opt. mit ἄν, deutsch: könnte, möchte, dürfte, sollte, wollte). Er ist

a) Conj. pot. der Gegenwart (Praes. und Perf.). Dicat, dixerit aliquis, quis; quis dixerit, dicat? (τίς ἂν εἴποι;) hic quaerat quispiam; forsitan quispiam dixerit. Häufig ist dieser Konjunktiv in **Wunschsätzen:** velim, nolim, malim mit Konj. (βουλοίμην ἄν mit Infin.). Velim hoc fiat, redierit (ich wollte).

b) Conj. pot. der Vergangenheit (deutsch Conj. plusq.). Quis crederet? Wer hätte geglaubt? Quid ageret? Was hätte er thun können? Potius diceret er hätte lieber sagen können.

Die zweite Person Sing. = man a) bei dicere, credere, putare; crederes victos man hätte sie für Besiegte halten können — und b) den Verben der sinnlichen Wahrnehmung; videres, animadverteres man hätte sehen können.

In unerfüllbaren Wünschen: vellem, nollem, mallem mit Conj. imperf. und plusq. (ἐβουλόμην ἄν). Vellem rediret; nollem dixissem.

2. **Conj. dubitativus** drückt einen zweifelhaften Entschluß aus (Griech. Conj., deutsch: soll). Quid faciam? Eam? Non eam? Quid facerem? Was hätte ich thun sollen? Ego tibi irascerer?

3. **Conj. optativus** drückt einen Wunsch aus, Praes. und Perf. erfüllbar (Griech. Opt.), Imperf. und Plusq. unerfüllbar Griech. Indic. eines hist. Tempus), Verneinung ne — neve (μή). Öfter mit utinam (εἴθε). Hoc di bene vertant. Vergl oben die Umschreibung mit velim, vellem.

Anm. Hierzu gehört der Konj. in Beteuerungen. Moriar, si verum non dico.

4. **Conj. hortativus** und imperativus drückt eine Aufforde-

rung und einen Befehl aus. Er ist gebräuchlich in der 1. u. 3. Pers.: eat, eamus (laßt uns gehen), eant. Die 2. Pers. Sing. = man. Feras, quod vitare non potes. Dagegen i, ite.

Ein **Verbot** wird ausgedrückt durch ne, neve (nihil, nemo). Für die 2. Pers. Sing. ist der Conj. perf. üblich. Ne dixeris. Nihil ignoveris, nihil gratiae concesseris, misericordia commotus ne sis. Neminem pudeat.

Umschrieben wird der prohibitivus durch
1. noli nolite; noli putare.
2. stärker durch cave mit Conj.; cave credas, credideris glaube ja nicht.

5. **Conj. concessivus** drückt ein Zugeständnis aus, Verneinung ne; Konjunktionen ut, licet. Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas. Ne sit summum malum dolor, malum certe est. Sit hoc verum, ut sit hoc verum, licet sit hoc verum. (§ 248 bis 253, 282)

§ 57.

Der **Imperativus futuri** steht

1. in Gesetzen, Verträgen und allgemeinen Vorschriften. Regio imperio duo sunto, iique consules appellantor; illis salus populi suprema lex esto. Par pari referto vergilt Gleiches mit Gleichem.

2. neben einem Futurum in einem Nebensatze mit si, nisi, cum, ubi, quoniam. Facito, si voles. Cum valetudini consulueris, tum consulito navigationi.

Es heißt immer **scito, scitote; memento, mementote.**

Gemildert wird der Imperativ
1. durch quaeso; omitte ista, quaeso;
2. durch velim, nolim mit Conj. Velim dicas; nolim facias. Verstärkt durch fac mit Conj., verneint fac ne; fac venias; fac ne quid aliud cures. (§ 281, 282)

Anm. Nicht länger bei Imperativen wird ausgedrückt durch desinere, desistere; desine queri.

§ 58.

Dum während steht in der Erzählung bei gleichzeitigen Handlungen meist mit Praesens, namentlich häufig in den Formeln dum ea geruntur, aguntur, fiunt. Alexander, dum inter primores pugnat, sagitta ictus est. (§ 240)

Zu unterscheiden von dem temporalen während ist das concessive = cum.

Dum (quoad, donec) = quamdiu **so lange als** mit Indic. aller Tempora. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigebant.

Dum (quoad) **bis** haben den Indikativ zur Bezeichnung einer eingetretenen Thatsache. Exspectavi, dum ille venit (bis er wirk-

lich kam). Soll das im Nebensatze Gesagte als ein **Gewolltes** ausgedrückt werden, so steht der Konjunktiv. Exspectavi, dum **ille** veniret. (§ 267)

Dum wenn nur = dummodo, modo, verneint **dum ne**, *als* einen Wunsch einschließend mit Conj., Praes. erfüllbar, Imperf. **un**erfüllbar. Oderint, dum metuant. (§ 271)

§ 59.

Antequam und **priusquam** bevor (auch getrennt) stehen mit **dem Indic. praes.** (auch Conj.), **Perf.** und **fut. II** zur Angabe eines **faktischen** Zeitverhältnisses. Antequam ad causam redeo (redeam), pauca de me dicam. Caesar, priusquam est profectus, **luna** hora circiter sexta visa est. De Carthagine non ante **vereri** desinam, quam illam excisam esse cognovero.

Zum Ausdrucke einer **Absicht**, namentlich in allgemeinen **Vor**schriften, steht wie bei dum bis der Konjunktiv.

His rebus adducti non prius Viridovicem reliquosque **du**ces ex concilio dimittunt (dimiserunt), quam ab his sit (esset) concessum, arma uti capiant et ad castra contendant. Numidae, priusquam ex castris subveniretur, in proximos colles discedunt. (§ 268)

§ 60.

Postquam (posteaquam) nachdem, **ut, ut primum, ubi, ubi primum, cum primum, simulac** sobald als stehen in der Erzählung **einmaliger** Vorgänge mit dem Indic. perf., (deutsch Plusq.); häufig simulac vidit, cognovit, cognitum est.

Bei Angabe **wiederholter** Vorgänge (Iterativsätze) stehen cum, ubi, simulac (auch si und allgemeine Relativsätze) mit dem Indikativ; das Perf. und Plusq. steht, je nachdem im Hauptsatze ein Praes. oder Imperf. steht. (Griech. ἐάν mit Conj. für Praes. und Fut., εἰ mit Opt. für die Vergangenheit.) Cum ad villam veni, hoc ipsum nihil agere me delectat. Cum ver esse coeperat, Verres se dabat labori atque itineribus. (§ 240)

§ 61.

Cum als, während, indem, nachdem steht in der **historischen Erzählung** mit dem **Conj. imperf.** und **plusq.** Aristides, cum animadvertisset quendam scribentem, ut patria pelleretur, ex eo quaesisse dicitur, quare id faceret. Zu merken cum diceret, negaret, affirmaret u. ähnl. = indem, wobei er sagte u. s. w.

Anm. Soll bei gleichen Subjekten im Haupt- und Nebensatze die Identität der Prädikate ausgedrückt werden, so steht cum mit Indic. = indem, dadurch daß. Cum „nosce te“ dicit Apollo, hoc dicit: „nosce animum tuum“. Cum tacent, clamant.

2. **Cum** (quotiens) = **so oft als** siehe § 60. Oracula Graeci consulebant, cum bella erant inituri.

3. **Cum** = quando **wann, wenn** und quo tempore (namentlich nach vorangehender Zeitbestimmung wie tum) damals, als mit Indic. Is qui non defendit injùriam, cum potest, injuste facit. Tantum exarsit intestinum bellum, ut nunquam pari periculo fuerit Carthago, nisi (tum) cum deleta est.

4. **Cum als** (oft mit repente, subito) mit Indic. perf. oder Praes. hist. im Nachsatze, der dem Sinne nach die Haupthandlung enthält, nach einem im Hauptsatze vorhergehenden vix, jam, nondum zur Bezeichnung einer unmittelbar auf das im Hauptsatze Gesagte eintretenden Begebenheit (**cum inversum**). Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli flumen transire et iniquo loco proelium committere non dubitant.

5. **Cum causale da**, verstärkt durch praesertim zumal mit dem Conj.

6. **Cum concessivum da doch, obwohl, während** desgl. Phocion perpetuo fuit pauper, cum divitissimus esse posset. (§ 276)

Anm. Dafür stehen gern kausale und concessive Relativsätze, die ersteren verstärkt durch quippe, utpote. Eine Unterart des letzteren ist das **cum adversativum** = während (dagegen). Nostrorum equitum erat quinque millium numerus, cum hostes non amplius DCCC equites haberent. (§ 276 Anm.)

7. Concessiv sind ferner **quamvis** (quantumvis) **wie sehr auch**, obgleich, meist mit Conj. praes. und perf., doch nie vor einem Superlativ.

Etsi, tametsi, quamquam obgleich, wenngleich, wiewohl mit Indic. Über ut, licet concessivum siehe § 53. (§ 276)

§ 62.

Ut consecutivum so daß, eine unbeabsichtigte Folge ausdrückend, verneint **ut non** steht

1. nach allen Ausdrücken, die ein **so** enthalten: is, hic, talis (ejusmodi), tantus; nach diesen steht auch gern ein consecutiver Relativsatz; ita (οὕτω), sic (ὧδε), tam (vor Adj. u. Adv.), tantopere, (usque) adeo so sehr.

2. nach einem **Komparativ mit quam**. Chabrias vivebat lautius, quam ut vulgi invidiam posset effugere (hätte können).

3. nach den unpersönlichen Ausdrücken des **Geschehens**, welche nicht durch ein Adverb der Art und Weise bestimmt sind: est, futurum est, fit, fieri potest (ist möglich), accidit, contingit (es gelingt), evenit, usu venit; consuetudo, mos, lex, jus est; fore ut zur Umschreibung fehlender Infinitivi fut. Persaepe accidit, ut utilitas cum honestate pugnet. Dagegen: **Bene** accidit, **quod** Allobrogum legati de suis rebus Romam venerunt. (Vergl. § 67.) Noch sequitur, restat, relinquitur u. ähnl. Sequitur, ut de magnitudine belli dicam.

Anm. 1. **Dazu kommt, daß** . . . . accedit quod . .

Anm. 2. Tantum abest, ut — ut (contra, etiam, nicht potius) es fehlt viel daran, daß — daß vielmehr. Tantum abest, ut probem sententiam tuam, ut eam maxime impugnandam esse censeam. Dafür ita non, adeo non — ut.

Anm. 3. In eo est, ut proficiscamur wir stehen auf dem Punkte abzureisen. (§ 257)

§ 63.

Quin entstanden aus dem Abv. qui (qui fit wie kommt es) **und** ne = **warum nicht** steht in Aufforderungen mit dem Indic., Conj. und Imperat. Quin conscendimus equos (conscendamus, conscendite). (§ 281, Anm. 3.)

Als Konjunktion steht es

1. für **qui non**, **quod non** und **ut non**, aber immer nur nach vorhergehender Negation = der nicht, daß nicht, Infin. mit ohne zu oder zu. Nemo fere est (invenitur), quin acutius vitia in altero quam recta videat.

2. nach non dubito, non est dubium, quis dubitat, non multum (nihil) abest es fehlt nicht viel (nichts),

temperare mihi non possum, vix me contineo, retineri non possum } ich kann mich nicht enthalten;
nihil praetermitto, intermitto ich unterlasse nichts,
non recuso ich verweigere nicht, vergl. unten § 65
facere non possum, fieri non potest, quin } ich kann nicht umhin, es ist nicht anders möglich, als daß.

Non debet dubitari, quin fuerint ante Homerum poetae.

Anm. 1. Unterscheide fieri non potest quin te reprehendam ich muß dich durchaus tadeln; fieri non potest ut te reprehendam ich kann dich durchaus nicht tadeln.

Anm. 2. Ich zweifele, ob oder daß dubito mit folgendem indir. Fragesatze. Dubito sitne verum necne.

Ich zweifele, ob nicht dubito (haud scio, incertum est) an, (mit bejahendem Sinne).

Romae diu dubitatum est, an Fulvius a Capua revocandus esset. Dubito an hoc verum sit vielleicht ist dies wahr;
vielleicht nicht dubito an — non (nemo, nihil); dubito an hoc verum non sit.
Bedenken tragen dubitare mit Infin., verneint auch mit quin; so immer nach non est dubitandum, noli dubitare. (§ 264.)

§ 64.

Ut finale, verneint **ne** (ut ne) — **neve**, steht

1. in **Absichtssätzen** = damit, auf daß, um zu, zu mit Infin. Esse oportet, ut vivas, non vivere, ut edas. Vorher können gehen ideo, idcirco, propterea, eo consilio u. ähnl.

Anm. Ergänzend treten dafür ein 1) finale Relativsätze mit Conj., 2) ad mit Gerundium, 3) Gen. ger. mit causa, 4) Sup. I nach Verben der Bewegung, 5) seltener das Part. fut. act. Wie kann demnach heißen: Er schickte Soldaten zum Futterholen (pabulari)?

2. nach den **Verbis volendi**

a) wünschen (opto), bitten, verlangen, befehlen (edico, impero, praecipio), bewegen (impello, moveo, adduco), ermahnen, raten, sorgen (curo, provideo, prospicio, consulo, caveo), sich bemühen (id ago, id studeo). Videant consules, ne quid detrimenti capiat respublica. Cura, ut valeas.

b) erlauben, zugeben (permitto, concedo),

c) bewirken, durchsetzen (facio, efficio, perficio), erlangen (adipiscor, assequor, impetro).

Anm. 1. Nach volo, nolo, malo, cupio, studeo, contendo, statuo, constituo, decerno steht für den deutschen Infinitiv auch im Lateinischen der Infinitiv; bei volo, nolo, malo, cupio für einen Satz mit daß der Acc. c. inf. Volo is esse, quem tu me esse voluisti. Volo et esse et haberi gratus.

Bei statuo, constituo, decerno steht in diesem Falle ut oder der Acc. c. inf. mit Gerundiv, welcher überhaupt nach diesen Verben zulässig ist. Constituerat id non facere oder id non esse faciendum. (§ 292)

Concedo, permitto mit Dativ haben auch den Infinitiv. Concedo ut abeas oder tibi abire.

Concedo gebe eine Behauptung zu mit Acc. c. inf. Concedo haec vera esse.

Cogo gewöhnlich mit Infinitiv.

Jubeo und veto haben den Acc. c. inf.; desgleichen sino und patior. Im Passiv sind sie persönlich zu konstruieren wie sino. Jubeor (vetor) id facere. Accusare non sum situs. Non sinor Romam venire.

Persuadeo, moneo, admoneo, ut überrede, ermahne etwas zu thun, mit Acc. c. inf. etwas zu glauben. Admoneo vos, ut corpori exercendo operam detis. Admoneo, ne id facias ich warne dich dies zu thun. Monuit Caesar ejus diei victoriam in equitum virtute constare.

Nach den Verbis volendi kann ut oft fehlen. Quid vis faciam? Moneo te desinas furere. Desgleichen nach fac und sine; fac venias, sine vivam.

Fac setze den Fall, nimm an mit Acc c. inf. Fac qui ego sim esse te. (§ 258)

Anm. 2. Damit niemand, nichts, kein ne quis (quisquam), quid, ullus, Plur. ne qui, ne ulli; damit niemals, nirgends ne unquam, usquam (ne — quando, ne — cubi, ne — cunde). Operam dabo, ne quid cui desit.

Anm. 3. Die Verba declarandi enthalten oft eine Willensäußerung; dann steht ut, ne. Frater mihi scripsit, ut domum redeam; patrem esse aegrotum. Respondit venirent.

Censere dafür stimmen, beschließen mit ut oder dem Acc. c.

inf. mit Gerundiv. Ceterum censeo Carthaginem esse delendam oder ut — deleatur. (§ 291, Anm. 1)

Quo = **ut eo** damit desto vor Komparativen, oder **damit** dadurch. Legem brevem esse oportet, quo facilius ab imperitis teneatur. (§ 262)

§ 65.

Quominus (deutsch: ein Satz mit daß oder ein Infin. **mit zu**) steht nach den Verben **hindern** impedire (prohibere meist mit Infin.), **abschrecken** deterrēre, **widerstreben** obstare, resistere und **verweigern** recusare. Daneben auch ne. Non recuso *auch* quin (siehe oben unter quin). Epaminondas non recusavit, quominus (quin) legis poenam subiret. (§ 263)

Anm. Per me stat, fit ich bin schuld, daß nicht quominus. Per Afranium stetit, quominus proelio dimicaretur.

§ 66.

Nach den Ausdrücken des **Fürchtens** und **Besorgtseins** wird ein deutscher Satz mit daß oder ein Infinitiv mit zu als einen Wunsch einschließend durch einen Satz mit ne (Griech. μή), ein Satz mit **daß nicht** oder ein **verneinter Infinitiv** durch ne — non (nullus, nemo, nihil) oder ut (μὴ οὐ) ausgedrückt. Ne — non muß stehen, wenn das Verbum „fürchten" selbst verneint ist, oder die Negation zu einem einzelnen Worte gehört. Timebat, ne tota Gallia deficeret. Periculum est, ne in majorem calamitatem incidam. Timebant, ne obsidionem non sustinerent.

Vereor (selten metuo, timeo) **scheue mich** mit Infinitiv (Griech. desgl.) Vereor te laudare praesentem. (§ 260)

§ 67.

Quod und **quia weil** stehen mit dem Indikativ; mit dem Konjunktiv nur zum Ausdrucke fremder Meinung. Socrates accusatus est, quod juventutem corrumperet. (Behauptung der Ankläger.)

Quod daß steht zum Ausdrucke einer **Thatsache**

1. nach den Verben der Affekte. Laetor, quod venisti.

2. bezüglich auf ein im Hauptsatze stehendes oder leicht zu ergänzendes Pron. dem. = **das** oder **der Umstand daß.** Ex tota laude Reguli illud est admiratione dignum, quod captivos retinendos censuit. So namentlich nach facere, accidit, evenit mit einem Adverb der Art und Weise. Bene facis, quod litteras voluptatibus anteponis. Gratum mihi fecisti, quod librum ad me misisti. Vergl. oben § 62.

Anm. Merke namentlich: Praetereo, quod ich übergehe den Umstand, daß . . ., accedit, quod dazu kommt, daß . . adde, quod . . quid? quod . . was sagst du dazu, daß . ., praeterquam, nisi quod außer, abgesehen davon, daß . ., ex eo quod aus dem Umstande, daß . .

3. **quod** = **was das betrifft, daß** = wenn (bei Entgegnungen in Briefen und Reden). Quod scribis te velle scire, qui sit reipublicae status, summa dissensio est.

4. **Est, habeo, quod** es ist Grund vorhanden, daß, ich habe Grund, daß oder Infinitiv, verneint non est (quid est) quod, hat den Konjunktiv. Magis est, quod gratuler tibi, quam quod (cur) rogem. Quid est, quod sapiens non beatus sit? **Non** (eo, ideo, idcirco) **quod, quo** nicht als ob, verneint **non quo non** oder **non quin** nicht als ob nicht hat als einen nicht wirklichen Grund anführend den Konjunktiv. Die Berichtigung folgt entweder in einem selbständigen Satze oder einem Nebensatze mit quod, quia oder einem Finalsatze mit sed ut, ne. Litteras ad te dedi, non quod (quo) haberem magnopere quod scriberem, sed ut loquerer tecum absens. (§ 269)

Quoniam, quandoquidem, siquidem einen als bekannt angenommenen Grund anführend haben den Indikativ. Quoniam de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam. (§ 270)

§ 68.

Si modo wenn anders, wenn überhaupt mit Indikativ.
Nedum geschweige denn daß mit Konjunktiv.
Über dum wenn nur, modo, dummodo siehe § 58. (§ 271)

§ 69.

Hypothetische Sätze mit **si, nisi wenn, wofern, falls** oder **Inversion.**

Der Satz mit si heißt **Bedingungssatz** (Vordersatz), der Hauptsatz **Folgesatz** (Nachsatz); derselbe kann auch eine rhetorische Frage sein.

Bedingung und Folge können ausgesprochen werden
1. als **bestimmt gesetzt,**
2. als **zweifelhaft,** aber **möglich** (potential),
3. als **unmöglich** (irreal, nicht wirklich, weil das Gegenteil der Fall ist).

Im **ersten Falle** steht in beiden Sätzen der **Indic. praes., perf., fut. I und II.** (Griech. Vordersatz: εἰ mit Indic., Nachsatz: Indic., oder verallgemeinert: ἐάν c. Conj., oft Aor., Nachsatz: Indic. praes. od. fut.) Si quis hoc fecerit, punietur. Ἐάν τις τοῦτο ποιήσῃ, κολασθήσεται. Si tibi hoc accidere potuit, quid nobis fiet?

Im **zweiten Falle** steht in beiden Sätzen der **Conj. praes.** oder **perf.** (εἰ c. Opt. — Opt. mit ἄν). Si quis ita agat, imprudens sit. Εἴ τις τοῦτο ποιοῖ (ποιήσειεν), ἄφρων ἂν εἴη.

Anm. Im Bedingungssatze den Conj., im Nachsatze den Indic. haben namentlich Sätze, die mit si quis oder der 2. P. Sing. = man gebildet sind. Memoria minuitur, nisi eam exerceas (nisi quis eam exerceat).

Im **dritten Falle** steht in beiden Sätzen der **Conj. imperf.** oder **Plusq.** (εἰ mit Indic. eines hist. Tempus — Indic. eines hist. Tempus mit ἄν; der Aor. hat die Bedeutung des Plusq.)

Darem, si haberem, εἰ εἶχον, ἐδίδουν ἄν.
Dedissem, si accepissem, εἰ ἔλαβον, ἔδωκα (ἐδεδώκειν) ἄν.

Dedissem, si haberem, εἰ εἶχον, ἔδωκα ἄν.
Darem, si accepissem, εἰ ἔλαβον, ἐδίδουν ἄν.

Anm. 1. Im Indikativ stehen auch in diesem Falle die **Ausdrücke** des **Könnens**, **Sollens**, **Müssens**, die Conjugatio periphrastica act. und pass. und Sätze mit paene und prope. Si Pompejus occisus esset, fuistisne ad arma ituri? Deleri potuit exercitus, si quis aggredi ausus esset.

Anm. 2. Ist der Nachsatz abhängig von einer Konjunktion (ut, ne, quin) oder ist er ein **indirekter Fragesatz**, so bleibt der Conj. imperf. unverändert. Ne dubitaveris, quin, si haberem, darem. Nescio, quid facerem, nisi tu amicus esses. Metuo, ne, si id diceres, vituperareris.

Für den Conj. plusq. tritt der Conj. perf. der Conjug. periphr. act. ein. Noli dubitare, quin, si haberem, daturus fuerim. Nescio, quid facturus fuerim, nisi tu amicus esses. Ebenso steht von posse in diesem Falle der Conj. perf. Haud dubium fuit, quin, nisi ea mora intervenisset, castra eo die capi potuerint.

Hat das Verb des abhängigen Nebensatzes kein Supinum oder steht es im Passiv, so bleibt entweder der Conj. plusq. unverändert, oder es tritt die Umschreibung **futurum fuerit, ut Conj. imperf.** ein. Mache darnach folgende Sätze von metuo, non dubito, quis dubitat abhängig. Si id dixisses, vituperatus esses. Si hoc fecisses, facti te poenituisset. Victi essent, nisi essent adjuti. (§ 272)

Muß der abhängige Satz ein Acc. c. inf. werden, so tritt für den Conj. imperf. und plusq. der Infin. praes. oder perf. der Conjug. periphrastica ein.

Dico te, si id diceres, erraturum esse.
Dico te, si id dixisses, erraturum fuisse.

Bei fehlendem Supinum und im Passiv tritt die Umschreibung futurum fuisse, ut Conj. imperf. ein.

Dico, si hoc faceres, futurum esse, ut facti te poeniteret.
Dico, si hoc fecisses, futurum fuisse, ut facti te poeniteret. (§ 303)

§ 70.

„Wenn nicht“ heißt si non; nisi dagegen heißt ursprünglich **„nicht wenn“**, oder **„nicht aber wenn“**, weil die Negation in nisi voransteht, also zum Hauptsatze gehört, während die in si non zum Bedingungssatze, und zwar zum Prädikate oder zu einem andern Worte gehört. Si non heißt also **im Falle, daß nicht, angenommen, daß nicht**, nisi **außer wenn, außer in dem Falle, daß, wofern nicht, es sei denn, daß**. Oft sind beide Auffassungen zulässig. Aequitas tollitur, si habere suum cuique non licet.

Anm. Derselbe Unterschied gilt auch zwischen si nemo und nisi quis, si nihil und nisi quid, si nullus und nisi ullus u. s. w.

Non — nisi (wenigstens durch ein Wort getrennt) heißt **nicht, außer wenn, also nur, wenn**, bezeichnet die sogenannte condicio sine qua non. Epicurus negat jucunde vivi posse, nisi cum virtute vivatur.

Nach negativen Ausdrücken heißt nisi **ausgenommen, außer**;

demgemäß heißt non — nisi nur. Amicitia non potest esse nisi inter bonos. Sparta nulla re nisi avaritia periit.

Nichts anderes als nihil aliud nisi oder quam mit leichtem Unterschied.

Nisi quod außer insofern, außer daß, nur daß steht nicht nur nach verneinten Sätzen, sondern eben so gut wie praeterquam quod auch nach bejahenden. Tusculanum et Formianum valde me delectant, nisi quod me aere alieno obruerunt.

Nisi forte wofern nicht etwa, oft ironisch, bezeichnet den Ausnahmefall als unwahrscheinlich;

nisi vero wenn nicht am Ende gar, stets ironisch, bezeichnet den Ausnahmefall als höchst unwahrscheinlich.

Nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit. (§ 274)

Wenn aber heißt im Gegensatz zu einer andern Bedingung, welche durch si oder ein Partic. oder sonst wie ausgedrückt oder im Sinne gehabt wird, sin oder sin autem; sonst quodsi.

Wenn aber nicht ist im Gegensatz zu einer andern Bedingung auszudrücken durch si non; steht es elliptisch ohne verbum finitum, durch sin aliter, si minus = wo nicht, andernfalls. Si id feceris, magnam habebo gratiam, si non feceris (si minus, sin aliter), ignoscam.

Folgt ein berichtigender Zusatz (gewöhnlich mit at, certe), so heißt wenn nicht, wenn auch nicht si non, ohne verb. fin. si minus. Si non (minus) praesens periculum, at certe fames est timenda.

Quasi, tamquam gleich als ob, — wenn haben den Conj., jedoch ist die consecutio zu beachten. Ita tibi rem commendo, tanquam si tua res agatur. (§ 277)

§ 71.

Den Konjunktiv haben

1. **finale Relativsätze**, qui = ut und Pron., gewöhnlich is. Legatos misere Romam, qui (ut ii) pacem peterent.

2. **kausale** (verstärkt durch **quippe, utpote** als), qui = cum und Pron., gewöhnlich is. Peccavi ego, qui a te discesserim. Fortunate adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconem inveneris!

3. **konzessive**.

4. **konsekutive**, um die **Folge einer Beschaffenheit** zu bezeichnen a) gewöhnlich nach is, ejusmodi, talis, tantus, tam u. a. (qui = ut und Pron.); nach sunt, non desunt, existunt, inveniuntur, reperiuntur; ferner nach nemo, quis, nullus est, nihil, quid est, quotusquisque est.

Anm. Nemo (quis) est qui = keiner,
nemo (quis) est quin = jeder, alle.

Non is sum, qui mortis periculo terrear. Quotusquisque (wie wenige) reliquus erat, qui rem publicam vidisset!

b) nach dignus, indignus, aptus, idoneus; (nach aptus, idoneus auch ad mit Ger.) Indignus es, cui fides habeatur.

5. **einschränkende** Relativsätze. Orationes Catonis quas quidem legerim (so weit ich sie gelesen habe). Quod sciam, intelle-

gam, meminerim so viel (weit) ich weiß, einsehe, mich erinnere; dagegen quantum scio.

6. Relativsätze, die eines andern Meinung ausdrücken, desgleichen solche, die sich, ohne eine Thatsache auszusagen, an einen Infinitiv- oder Konjunktivsatz anschließen. Laudant eos, qui aequo animo moriantur. Sunt qui quidvis perpetiantur, dum, quod velint, assequantur. (§ 279)

§ 72.

Als **Subjekt** steht der **Infinitiv**

1. bei **esse** mit einem **Prädikatsnomen**. Dulce et decorum est pro patria mori.
2. bei **Verbis impersonalibus** piget, pudet, poenitet, taedet, miseret, decet, licet, oportet, necesse est, delectat, placet, interest, refert u. a.

Ein Prädikatsnomen beim Subjektsinfinitiv und andere deklinierbare Bestimmungen wie Participia stehen im Accusativ. Senem ante tempus fieri miserum est. Magnus quaestus est gratum cognosci. Medios (neutral) esse jam non (nicht mehr) licebit. Dagegen wenn licet einen Dativ bei sich hat, so richtet sich das Prädikatsnomen gewöhnlich nach diesem. Illis timidis et ignavis esse licet, vobis necesse est fortibus viris esse.

Als **Objekt** steht der Infinitiv wie im Deutschen bei Verben, die für sich keinen vollständigen Sinn geben können, wie wollen, vorziehen (malle), wünschen, sollen, suchen = sich bemühen (studere), versuchen (conari), wagen, anfangen, fortfahren, aufhören, pflegen, wissen, lernen. Cupio quam doctissimus fieri. Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis.

Anm. Urbs obsideri coepta (desita) est. Man fing an (hörte auf) die Stadt zu belagern. (§ 285, 286, 287)

§ 73.

Der **Acc. c. inf.** (deutsch ein Satz mit daß oder ein Infinitiv mit zu) steht

1. nach den **Verbis sentiendi** (wahrnehmen, denken, meinen, hoffen) und **declarandi** (den Verben der Meinungsäußerung) nebst jubere und vetare.

2. nach **unpersönlichen Ausdrücken** mit ähnlicher Bedeutung (verum, fas, scelus est u. a.), nach impersonalibus, namentlich constat (inter omnes), oportet, necesse est, conducit, prodest, expedit (es ist nützlich), convenit (es gehört sich) u. a.

Cäsar befahl (verbot) den Soldaten das Lager mit einem Walle zu befestigen.	Caesar jussit (vetuit) milites castra vallo munire.
Den Soldaten wurde befohlen (verboten) das Lager mit einem Walle zu befestigen.	Milites jussi (vetiti) sunt castra vallo munire.

Anm. 1. Über volo, nolo, malo, cupio siehe § 64.

Ich will dies gethan wissen — hoc factum (esse) volo.

Sociis lex consultum (esse) vult. Illud te admonitum (esse) volo.

Über sino, patior § 64. Augustus dominum se appellari non passus est. Ne nos decipi patiamur.

Über statuo, constituo, decerno siehe § 64.

Anm. 2. Nach necesse est und oportet steht zuweilen ausgenommen beim Infinitiv der bloße Konjunktiv. Qui bene imperat, bene paruerit aliquando necesse est.

Necesse est auch mit Dativ. Homini mori necesse est.

Anm. 3. Nach den Verben hoffen, versprechen, drohen folgt der Acc. c. inf. fut. oder bei fehlendem Supinum fore ut c. Conj., ausgenommen bei posse. Spero rem conventuram esse (zustande kommen werde). Totius Galliae sese potiri posse sperabant.

3. Nach den **Verben der Affekte** (gaudeo, laetor, doleo, miror, indignor, queror, aegre (moleste, graviter) fero (bin empört), wenn mehr eine Meinung ausgedrückt werden soll, als ein Faktum, in welch letzterem Falle quod steht.

Letzteres ist auch nach den Verben, die eine Äußerung der Gemütsbewegung enthalten, gewöhnlich, wie loben, tadeln, danken (gratias [grates] agere), Glück wünschen nebst anklagen und verurteilen. (§ 288—294)

Im Passiv werden persönlich konstruiert wie videri scheinen dico, fero, trado erzähle, nuntio berichte, puto, existimo, judico, credo und viele ähnliche.

Man sagt, daß Homer blind gewesen sei.	Dicunt Homerum caecum fuisse. Homerus caecus fuisse dicitur.

Anm. Nach traditum, nuntiatum est, so wie nach existimandum, putandum, dicendum est steht der Acc. c. inf. Ebenso nach nuntiatur mit Dativ. Traditum est Homerum caecum fuisse. Ubi tyrannus est, ibi dicendum (existimandum, putandum) est plane nullam esse rem publicam.

Videtur = placet **(scheint gut)** mit **Inf., Acc. c. inf.** oder **ut.** Visum est senatui mittere legatos, mitti legatos, ut mitterentur legati. **Sibi videri** (δοκεῖν) = **glauben.** Recte fecisse mihi videor. Rem bene gessisse sibi videtur. (§ 295)

Zu beachten sind **Relativsätze** im **Acc. c. inf.**

Quem virum probum esse putabat	von dem er glaubte, daß er ein rechtschaffener Mann sei; der, wie er glaubte, (nach seiner Meinung) ein rechtschaffener Mann war; den er für einen rechtschaffenen Mann hielt.
Cui omnia deesse constat	von dem bekannt ist, daß ihm alles fehlt.
Eos amicos delige, quorum amorem verum atque perpetuum fore sperare potes.	wähle diejenigen zu Freunden, von denen du hoffen kannst, daß ihre Liebe wahr und dauernd sei.

Das Pronomen in dem Satze mit daß bestimmt in diesem Falle den Casus des Relativs. (§ 297)

Bei fehlendem Supinum tritt für den Infin. fut. die **Umschreibung fore, futurum esse ut Conj.** ein. Namentlich im Passiv **nach** spero ist die Umschreibung fore, ut Regel. Ausgenommen bei **posse** und velle. Tantum quisque laudat, quantum se consequi **posse** sperat. (§ 302)

Anm. Bei etwaiger Zweideutigkeit infolge des **Zusammentreffens** von einem Subjekts- und Objektsaccusativ ist die passive **Konstruktion** zu wählen. Also nicht: Putabant Pompejum Caesarem vicisse, sondern a Pompejo Caesarem victum esse. (§ 299)

Te suspicor i i s d e m rebus, q u i b u s me ipsum, commoveri. Ebenso bei quam nach einem Komparativ (§ 38) und den **Korrelativen** ita — ut, tantus — quantus. (§ 300)

§ 74.

Direkte Fragesätze sind Hauptsätze, **indirekte** sind abhängige Nebensätze und stehen im Konjunktiv.

Fragesätze werden eingeleitet

1. durch **Pronomina** und **Adverbia interrogativa.** Nescio qui sis — was für ein Mensch du bist (dem Charakter nach), quis sis (Name und Stand). Videamus quis qua de re verba facturus sit. Uter utri insidias fecit? (§ 304, 305)
2. durch besondere **Fragepartikeln:**
   ne (Frage der Ungewißheit),
   num (deutsch: d e n n, e t w a) läßt die Antwort „n e i n“ erwarten,
   nonne (n i c h t oder d e n n n i c h t), fortgesetzt durch non, läßt die Antwort „j a“ erwarten.

Vidistine eum? Vidi. Ego vero. Ita (est, vero est). Sane (quidem). Veniesne? Non veniam. Minime (vero).

Num fecit? hat er es denn gethan? Nonne fecit? hat er es denn nicht gethan?

Eine **berichtigte Antwort** führt **immo** (vero) ein (deutsch: i m G e g e n t e i l, v i e l m e h r). Num ille tibi familiaris est? Immo alienissimus.

In **indirekten** Fragen heißt **ne, num** ohne Unterschied **ob, nonne ob nicht.**

Anm. Fragen des **Unwillens** und der **Verwunderung** werden ohne Fragepartikel gebildet, wie im Deutschen ohne Inversion. Du siehst das nicht? Tu haec non vides? (§ 304, 305, 306, 309)

In **Doppel-** oder **Disjunktiv**fragen (d. h. solchen, deren Glieder einander ausschließen) stehen

utrum (**ne**) — **an** — (an)
— **an**
— **ne**

Quaero utrum verum sit an falsum. In incerto erant, vicissent victine essent.

Oder nicht annon, in indirekten Fragen gewöhnlich **necne**. Isne est, quem quaero, annon? Demus beneficium necne in nostra potestate est. (§ 307)

An steht in einfachen rhetorischen Fragen

1. nach einer wirklichen Frage die Antwort enthaltend = etwa, doch nicht. Ubi prudentiae locus dabitur? an ut conquirat suavitates? Quid ad se venirent? an speculandi causa?

2. in der argumentierenden Frage, d. h. derjenigen Frage, die eine vorhergehende Behauptung durch Negation des Gegenteiles beweist. Invitus te offendi. An putas me laedendis hominibus delectari? Oder meinst du etwa = neque enim putas cet.

Über an in indirekten einfachen Fragen nach dubito, dubium est, haud scio, nescio siehe § 63 Anm.

Haud scio an u. ähnl. schließt sich oft adverbiell an ein einzelnes Wort an = vielleicht, wohl. Moriendum enim certe est et incertum an eo ipso die. Haud scio an nemini vielleicht niemand. (§ 308)

§ 75.

Die **oratio recta** giebt die Gedanken oder Worte jemandes so wieder, wie er sie gedacht oder gesprochen hat, die **oratio obliqua** nur den Inhalt. Die oratio obliqua ist immer von einem verbum sentiendi oder declarandi abhängig oder abhängig zu denken, und zwar meist von einem Tempus der Vergangenheit (regierender Satz).

1. **Aussagesätze** der oratio obliqua stehen im **Acc. c. inf.**
2. **Heischesätze** im **Conj.**, meist **imperf.**, Verneinung **ne — neve** (deutsch mit möchte, sollte).
3. **Fragesätze**, welche direkt die 1. oder 3. Person haben würden, kommen in den Acc. c. inf. (**rhetorische** Fragen); solche mit der 2. Person in den Conj. Fragesätze, welche schon direkt abhängig sein würden oder im Conj. stehen, behalten den Conj.
4. **Nebensätze** haben alle den **Conj.**

Anm. Relativisch angeknüpfte Hauptsätze (qui = et is, nam is) stehen im Acc. c. inf.; Nebensätze, die als Zusätze des Schriftstellers anzusehen sind, haben den Indic.

Wenn die oratio obliqua von einem verbum sentiendi oder declarandi in der dritten Person abhängig ist, so gelten betreffs der zu gebrauchenden Pronomina folgende Regeln.

Alle **Pronomina pers.** oder **poss.** (direkt der **ersten** Person), welche sich auf das **Subjekt** des regierenden Satzes beziehen, werden durch **sui, sibi, se** und **suus**, der Nominativ **er, sie** durch **ipse** ausgedrückt; die **zweite** Person der or. recta in der or. obl. durch **ille** oder **is**, wenn sie weniger betont ist; jede **dritte** Person durch **is** oder **ille**. Ariovistus respondit, si ipse populo romano non praescriberet, quemadmodum suo jure uteretur, non oportere

sese a populo romano in suo jure impediri. Si quid **ille** se velit, **illum** ad se venire oportere.

Anm. Für hic tritt ibi ein, für nunc: tum, für hodie: eo die, für heri: pridie, für cras: postero die. (§ 310, 311, 312)

§ 76.

Das Pronomen **sui, sibi, se** und das Possessivum **suus** stehen

1. **direkt reflexiv**, d. h. bezüglich auf das Subjekt des **nämlichen** Satzes (deutsch meist: **seiner, ihrer, sich, sich**). Caesar ad **suos se** recepit. Romulus urbem a **se** conditam Romam appellavit.

2. **indirekt reflexiv** für die casus obliqui von **er, sie, es** in Nebensätzen, die von einem verbum sentiendi, declarandi und volendi abhängig sind oder abhängig zu denken, bezüglich auf das **grammatische** oder **logische Subjekt** des regierenden Satzes. Solche Sätze sind **Acc. c. inf.**, **finale Sätze** mit ut, ne, quo, quominus, **indirekte Fragesätze** und alle **konjunktivischen Sätze**, die den **Gedanken** eines andern enthalten (or. obl.). Folgesätze, temporale und objektive Kausalsätze sind demnach ausgeschlossen.

Anm. **Logisches Subjekt** ist dasjenige Nomen, welches nur dem Sinne nach Subjekt ist, ohne in dem Casus des Subjektes, dem Nominativ, zu stehen, z. B. **Pompeji** intererat, **Pompejo** in suspicionem venit, **Caesarem** poenitebat, und namentlich im Passiv: a **Caesare** invitor, ut **sibi** sim legatus.

3. Auch beide Beziehungen sind in dem nämlichen Satze zulässig: Romani a Prusia petebant, ne inimicissimum **suum** (ihren) **secum** (bei sich) haberet **sibique** (ihnen) dederet.

Haben beide Sätze verschiedenen Numerus, so gebraucht man indirekt reflexiv gern das nachdrücklichere **ipse**. Caesar suos graviter incusavit, quid tandem vererentur, aut quid de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent.

In den übrigen Fällen steht für die Casus obliqui von **er, sie, es** is, ea, id und für das Possessiv ejus, eorum, earum. Omitto Isocratem et discipulos ejus (seine).

Anm. Suus steht auch in Beziehung auf einen cas. obl. des nämlichen Satzes

1. nachdrücklich = **eigen, eigentümlich**. Hannibalem **sui** cives ex patria ejecerunt.
2. in engster Verbindung mit einem solchen Casus, namentlich bei quisque (vergl. § 49). Trahit sua quemque voluptas; bei cum: Fabium cum legione sua; dagegen Fabium et legionem ejus. (§ 310—314)

§ 77.

Das **Particip** steht wie das Adjektiv mit seinem Beziehungsworte in gleichem genus, numerus, casus. Es kann **attributiv, appositiv** und **absolut** gebraucht werden.

Anm. Einige Part. perf. von Dep. und Semidep. haben die **Bedeutung** des Part. praes.: arbitratus, ratus, veritus, usus, fisus, solitus.

Andere haben auch passive Bedeutung: comitatus, contestatus, meditatus, confessus, dimensus, partitus, expertus u. a.

Nachdrücklich wird das Perfekt gewisser Verba, welche erkennen **und** beschließen bedeuten, umschrieben mit dem Part. perf. pass. und **habeo**: cognitum, perspectum, persuasum, exploratum, constitutum, deliberatum habeo. (§ 316)

Participialkonstruktion ist die Anwendung eines Particips **statt** eines Nebensatzes. Sie ist entweder

1. die **appositive** Konstruktion (Part. conjunctum)
2. die **adverbielle** Konstruktion (Abl. abs.)

Das **Partic. conj.** wird gebraucht, wenn das Subjekt des Nebensatzes im Hauptsatze entweder als Subjekt oder in einem Casus obl. vorkommt. Das Subjekt des Nebensatzes ist in diesem Falle im Deutschen entweder ein Pron. rel. oder person., sein Beziehungswort ist auch Beziehungswort des Particips. Sequere viam ad virtutem ducentem.

Das **Partic. conj.** steht

1. statt eines **Relativsatzes.** Lysander magnam sui reliquit famam magis felicitate quam virtute partam.

Anm. 1. Sätze mit derjenige, welcher werden gewöhnlich mit is qui übersetzt, seltener durch ein Particip, in welchem Falle das Demonstrativ fortbleibt. Male parta male dilabuntur. Ducunt volentem fata, nolentem trahunt.

Anm. 2. Sogenannt, vorher erwähnt, betitelt werden durch Relativsätze wiedergegeben. Hermae quos vocant. Liber ille Ciceronis, qui Laelius inscribitur.

Desgleichen Substantiva wie Leser qui legunt, Zuhörer qui audiunt, Anwesende qui adsunt u. a.

Anm. 3. Sätze mit ohne daß und Infinitive mit ohne zu können lateinisch durch negierte Participialkonstruktionen und Adjektiva ausgedrückt werden. Incognita, infecta re; ignarus, inscius, insperans, imprudens u. a. (§ 318, 319, 320) vergl. § 2, Anm. 2.

Das **Partic. conj.** steht

2. statt eines **konjunktionalen Nebensatzes**
   a) temporalen (als, da, nachdem, indem, während) Aranti Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum.
   b) konditionalen (wenn). Mendaci homini ne verum quidem dicenti credere solemus.
   c) koncessiven (obgleich, ungeachtet, trotzdem, wenn auch) Darius Charidemum tum maxime utilia suadentem abstrahi jussit ad capitale supplicium.
   d) kausalen (da, weil). Interdiu stellas non conspicimus solis luce obscuratas.

Anm. Das Part. fut. act. auf urus bezeichnet
1) thun wollen oder im Begriff sein zu thun. Plura locuturos nos abire jussit.
2) (selten) nach den Verben gehen, schicken u. ähnl. zur Bezeichnung der Absicht (deutsch: um zu, in der Absicht zu).

Das **Partic. conj.** steht

3. statt eines deutschen **nebengeordneten Satzes** (gewöhnlich mit und, aber, sondern), welcher sich in einen **relativen** oder konjunktionalen Nebensatz auflösen läßt. Venerunt legati Atheniensium petentes, ut capti apud Granicum amnem redderentur sibi.
4. Das **Partic. perf. pass.** und **Gerundivum** (letzteres *nur in* den cas. obl.) stehen statt deutscher **Verbalsubstantiva abstrakta** (meist auf — ung), ersteres die **vollendete**, letzteres die noch **bevorstehende** Handlung bezeichnend. Dictator occisus, imperator captus. Ab urbe oppugnanda Hannibalem absterruere conspecta moenia haud quaquam prompta oppugnanti.

   Das Partic. praes., sowie das Partic. perf. der Deponentia kann oft durch ein Subst. abstr. mit einer Präposition übersetzt werden. Legens, sperans (in der Hoffnung), veritus, nascens (im Entstehen), ratus u. a.
5. Nach **facio** (fingo, induco) **lassen** = darstellen steht für den deutschen Infin. praes. der Acc. des Part. praes.; desgleichen nach den Verben der **sinnlichen Wahrnehmung** wie video, conspicio, audio. Horatius Ulixem cum Tiresia apud inferos colloquentem et ex eo, quibus artibus amissas opes recuperare possit, quaerentem inducit (facit, fingit).

Anm. Audio aliquem dicentem — ich höre jemand eine Rede halten,
audio aliquem oder ex aliquo, cum dicat — ich höre jemand sagen.
(§ 321—325)

§ 78.

Wenn der konjunktionale Nebensatz ein im Hauptsatze nicht vorkommendes Subjekt hat, so kann er durch den Abl. abs. ausgedrückt werden.

Anm. Zu diesem Zwecke muß öfter ein aktiver konjunktionaler Nebensatz mit dem Perf. und Plusq. in einen passiven verwandelt werden. Caesar Gallis devictis Romam rediit. (Nachdem C. die G. besiegt hatte u. s. w.)

Der **Abl. abs.** kann in allen Fällen stehen, in denen das Part. conj. angewendet werden kann, jedoch sind Abl. abs. mit dem Part. fut. act. zu vermeiden.

Statt eines Particips können eintreten

1. **Nomina agentis**, wie adjutor, auctor, dux, judex, testis, interpres u. a.
2. Nomina, die eine amtliche Würde bezeichnen, wie consul, praetor, rex, imperator.
3. Nomina, die eine Altersstufe bezeichnen, puer, senex.
4. Adjektiva, vivus, invitus, salvus u. a.

Natura duce. Deo teste. Caesare imperatore. Cicerone et Antonio consulibus. Me vivo. Te invito. Sereno coelo.

Absolut in unpersönlichem Sinne steht der bloße Ablativ des Part. perf. pass. von Verben, welche heißen **benachrichtigen, erfahren**. **Audito**, cognito, comperto, explorato, nuntiato, edicto. Alexander audito Darium movisse ab Ecbatanis fugientem insequi pergit strenue.

Öfter ist auch das Subjekt des Abl. abs. aus einem folgenden **Relativsatze** oder sonst durch ein **unbestimmtes Pronomen zu ergänzen**. Hannibal Iberum copias traduxit praemissis, qui Alpium transitus specularentur. Haec atque talia agitantibus ingravescebat valetudo Augusti. (§ 326—328)

§ 79.

Das **Gerundium** vertritt die Casus obliqui des substantivierten Infinitivs. Es regiert den Casus seines Verbs und kann nur durch Adverbia bestimmt werden. (Deutsch Inf. mit zu oder Subst. abstr. namentlich auf — ung.)

Das **Gerundiv** tritt statt des Gerundiums ein bei transitiven Verben, die einen Objektsaccusativ bei sich haben; das Objekt tritt dann in den Casus des Gerundiums und wird Beziehungswort des Gerundivs. Consilium urbem capiendi — urbis capiendae.

Ausgenommen, wenn das Objekt das Neutrum eines Pron. oder Adj. ist; cupiditas plura cognoscendi. (§ 331)

Anm. Utor, fruor, fungor, potior können das Gerundiv wie transitive Verba gebrauchen; als Prädikatsnomen bei esse wird es besser unpersönlich gebraucht. Rei utendae (fruendae, potiundae) causa; ad munus fungendum; in munere fungendo; dagegen z. B. utendum est viribus. (§ 339, Anm. 2)

Der **Genetivus Gerundii** steht

1. nach **Substantiven** auf die Frage: **Was für ein?** ars scribendi die Kunst zu schreiben; namentlich bei **causa** und **gratia** zur Bezeichnung des **Zweckes** = zu, um zu mit Inf. Parsimonia est scientia vitandi sumptus supervacuos aut ars re familiari moderate utendi.

2. Nach **Adjectivis relativis** (§ 10). Non est dubium, quin vos belli conflandi participes fueritis.

Anm. 1. Statt me, te, se, nos, vos z. B. videndi sagt man lieber mei, tui, sui, nostri, vestri videndi, auch im Femininum.

Anm. 2. Consilium est, consilium capere auch mit Infinitiv. (§ 334)

Der **Dativ** steht

1. nach den **Adjektiven** nützlich, schädlich, passend (utilis,

inutilis, noxius, aptus, idoneus, accommodatus); häufiger als der Dativ ist hier ad mit Acc. Ger.

Par (gewachsen), impar mit Dativ, par oneri ferendo.

2. zur Bezeichnung des **Zweckes**, (doch ist hier ad **häufiger**, gewisse stehende Verbindungen ausgenommen, wie decemviri legibus scribundis, comitia magistratibus creandis u. a.), namentlich nach studere, operam dare, intentum esse, tempus impendere, praeesse, non deesse, esse = wozu dienen z. B. obsidioni tolerandae. Merke non solvendo esse zahlungsunfähig sein. Consul placandis dis dat operam. (§ 335)

Der **Accusativ** steht nur nach den **Präpositionen ad (zu)**, selten nach **ob**. Natura animum ornavit sensibus ad res percipiendas idoneis.

Anm. Facilis ad cognoscendum (cognitu).
Tardare, impedire z. B. ad insequendum (am Verfolgen)
Interest inter c. inf., z. B. carere et egere es ist ein Unterschied zwischen . . . (§ 335)

Der **Ablativ** steht

1. als **Abl. instr.** (durch mit Infin. oder Subst. abstr., ein Satz mit dadurch, daß). Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando.

2. nach den **Präpositionen in** (oft = bei), **ab, ex, de**, seltener **pro**. Fortitudo in laboribus periculisque subeundis cernitur. Ab amando ductum est amicitiae nomen. (§ 337)

§ 80.

Beim **Gerundivum** steht die **Person** von der etwas gethan werden soll oder muß, im **Dativ**, seltener im Ablativ mit ab, namentlich um Zweideutigkeiten zu vermeiden.

Die Verba, welche bedeuten **übergeben, überlassen** (do, trado, mando, mitto, concedo und permitto), **übernehmen** (accipio, suscipio), **verdingen** und **dingen** (loco, conduco) haben zur Bezeichnung des **Zweckes** (zu, um zu) im Aktiv das Gerundivum als Prädikatsaccusativ, im Passiv als Prädikatsnominativ. Desgleichen **curare lassen**. Alexander Magnus Achillem sibi imitandum proposuerat. Antigonus Eumenem mortuum propinquis sepeliendum tradidit. Passiv? Conon muros dirutos a Lysandro reficiendos curavit.

Anm. Lassen = sorgen für curare,
lassen = befehlen jubere,
lassen = zulassen sinere, pati.

Endlich bleibt lassen im Lateinischen oft unübersetzt nach dem Satze quod quis per alium facit, ipse fecisse putandus est. Caesar aedificavit naves C. ließ Schiffe bauen. (§ 340)

§ 81.

Das **erste Supinum** (seltener mit einem Objektsaccusativ) nach den Verben der **Bewegung** ire, venire, mittere, ducere u. ähnl.,

um den Zweck zu bezeichnen (um zu). Cubitum ire, nuptum collocare. Philippus Aegis a Pausania, cum spectatum ludos iret, juxta theatrum occisus est. Vergl. § 64. (§ 341)

Das **zweite Supinum** steht ohne Objekt und adverbielle Bestimmung nach den Ausdrücken fas, nefas, und den Adjektiven **gut, angenehm, würdig, leicht.** Am häufigsten sind die Supina auditu, visu, cognitu, memoratu, dictu, factu und inventu.

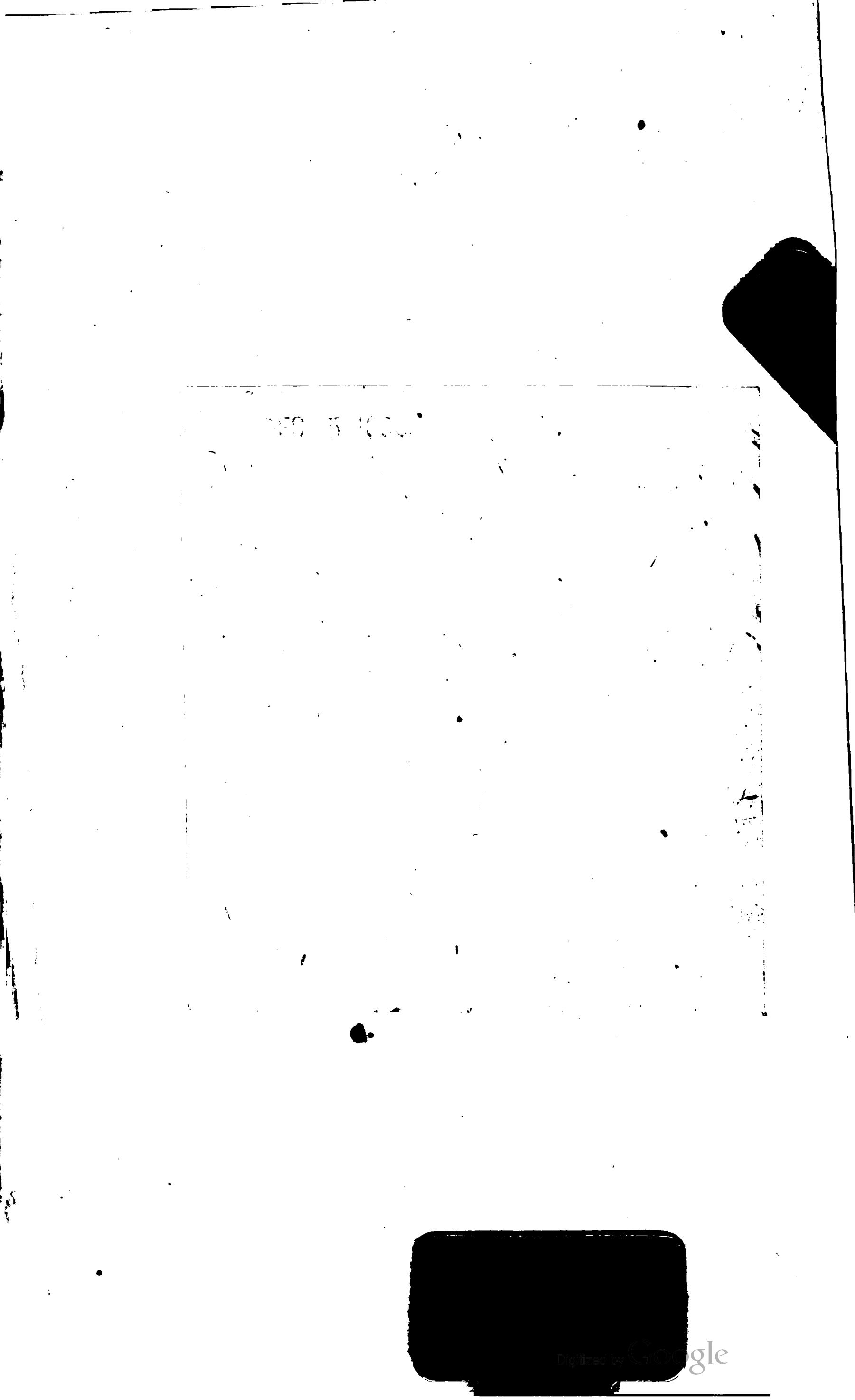
Pleraque dictu quam re sunt faciliora. Incredibile dictu, difficile dictu, factu.

Nach { facilis, difficilis, jucundus } ist ad c. Acc. Ger. häufiger.

Nach dignus qui c. Conj., vergl. § 71, 4b.

Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) in Berlin, Schönebergerstr. 17a.

Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) in Berlin, Schönebergerstr. 17a.



Druck von Gebr. Unger (Th. Grimm) in Berlin, Schönebergerstr. 17a.

